

ad. relat. dd. 7 Mart: 1808.

N^o 3.

✓ B.
A V. 1 a 6.

4° Kält

29

V e r f u c h
e i n e r C h r o n o l o g i e
d e r
Hochmeister des teutschen Ordens

vom Jahr 1190. bis 1802.

mit *synchronistischer Uebersicht*

der

Ordensmeister in *Teutschland*, Herren-Meister in
Liefland, und Landmeister in *Preussen*.



Von

K o n r a d J o s e p h B a c h e m,

Hoch - und Teutschmeisterlichem Hof - und Regierungsrathe, — auch der hohen teutschen Ordens-
Ballei Altenbiefen Syndicus.

M ü n s t e r, 1802.

b e i P e t e r W a l d e c k.

Præstinis minus distanti negotiis, hæc studia renovare coepimus, ut et prodessemus, qua re cumque, possemus, et animus molestiis hac potissimum re levaretur. — Si enim te ad studia revocaveris, omne vitæ fastidium effugeris, nec noctem fieri optabis taedio lucis, nec tibi gravis eris, nec aliis supervacuus. — Doctrinae studia, et optime felicitatem extollunt, et facillime minuunt calamitatem, eademque et ornamenta hominum maxima sunt, et solatia.



I n h a l t.

		Meister.	Seite.
	Vorerinnerung	—	I - XVI.
§. 1.	Einleitung	—	1 — 3
§. 2.	Vorläufige Bemerkungen	—	4 — 13
§. 3.	1190 — 1309.		
	Hochmeister des teutschen Ordens	1 — 14r.	14 — 28
	sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in Teutsch-		
	land,	1 — 14r.	14 — 28
	b) Herren-Meistern in Liefland	1 — 25r.	15 — 37
	und c) Landmeistern in Preussen.	1 — 19r.	15 — 33
§. 4.	1309 — 1559.		
	Hochmeister des teutschen Ordens	15 — 39r.	28 — 56
	sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in Teutsch-		
	land	14 — 35r.	28 — 54
	und b) Herren-Meistern in Liefland.	25 — 51r.	37 — 55
§. 5.	1527 — 1802.		
	Hoch- und Teutschmeister, oder Administratoren des Hoch-		
	meisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in		
	teutschen, und welschen Landen	38 — 54r.	56 — 64
	Alphabetisches Namenverzeichnis	—	65 — 72

E i n t h e i l u n g

der Chronologie der *Meister teutschen Ordens* nach merkwürdigen Ereignissen.

1190 — 1802.

(612 Jahre.)

		Hoch- meister.	Teutsch- meister.	Herren- Meister in Lief- land.	Land- meister in Preuss.	Jahre.
1ter Zeitraum.	4 Meister.	—	—	—	—	40
Von der <i>Stiftung des t. O.</i> bis zur ange- fangenen <i>Eroberung Preussens.</i> 1190 — 1230.		1 — 4	1	—	—	—
2ter Zeitraum.	53 Hochmeister.	—	—	—	—	53
Von der angefangenen bis zur vollendeten <i>Eroberung Preussens.</i> 1230 — 1283.		5 — 11	2 — 8	1 — 19	1 — 13	—
3ter Zeitraum.	17 Hoch- u. Teutschm.	—	—	—	—	26
Von der vollendeten <i>Eroberung Preussens</i> bis zur <i>Verlegung des Hochmeisterlichen</i> <i>Sitzes nach Marienburg.</i> 1283 — 1309.		12 — 14	9 — 14	20 — 25	14 — 19	—
4ter Zeitraum.	17 Hoch- u. Teutschm.	—	—	—	—	101
Von der <i>Verlegung des Hochmeisterlichen</i> <i>Sitzes nach Preussen</i> bis auf die Schlacht bei <i>Tannenberg.</i> 1309 — 1410.		14 — 26	14 — 24	25 — 34	—	—
5ter Zeitraum.	17 Hoch- u. Teutschm.	—	—	—	—	56
Von der Schlacht bei <i>Tannenberg</i> bis zum <i>Thorner Friedensschlusse.</i> 1410 — 1466.		27 — 31	25 — 29	35 — 41	—	—
6ter Zeitraum.	17 Hoch- u. Teutschm.	—	—	—	—	59
Vom <i>Thorner Friedensschlusse</i> bis zum <i>Verluste Preussens.</i> 1466 — 1525.		32 — 37	30 — 35	42 — 45	—	—
7ter Zeitraum.	17 Hoch- u. Teutschm.	—	—	—	—	34
Vom <i>Verluste Preussens</i> bis zum <i>Verluste</i> <i>Lieflands, Kurlands, und Semgallens.</i> 1525 — 1559.		38 — 39	—	46 — 51	—	—
8ter Zeitraum.	17 Hoch- u. Teutschm.	—	—	—	—	243
Vom <i>Verluste Lieflands etc.</i> bis auf die neuesten Zeiten. 1559 — 1802.		39 — 54	—	—	—	—
Ueberhaupt		54	35	51	19	612

Vor Erinnerung.

Beim Studiren der Geschichte des *teutschen Ordens*, und der, damit verwandten wissenschaftlichen Zweige, — besonders aber beim Nachschlagen dahin einschlagender Urkunden fühlt' ich oft die Nothwendigkeit einer *synchronistischen Uebersicht der teutsch- Ordens- Regenten*, — und der, denselben in den verschiedenen Ordensgebieten *untergeordneten Meister*. Ich fand dieselbe in keinem der, mir bekannten Werke, — und entschloß mich daher, gegenwärtige zu entwerfen, um auf diese Art mir, und allenfalls auch Andern, welche diese Blätter benutzen wollen, einigermaßen das Studium einer Geschichte zu erleichtern, welche, wie der Herr Hofrath SCHLÖZER sagt, ¹⁾ *unter die intereffantesten Special-Geschichten des Mittelalters gehört.* ²⁾

Ich ward hiezu um so mehr bewogen, als nicht allein ältere Schriftsteller, z. B. HENNENBERGER, DUELLIUS, die *Acta Borussica*, PFEFFINGER, und andere in ihren Verzeichnissen der *teutsch-Ordens-Meister* manche Irrthü-

1) S. 326. §. 10. des 2ten Stücks der kritischen Sammlungen zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen. Göttingen. 1796 — 97. 8.

2) Sieh auch die ältere A. D. B. 69. B. S. 492. — DÖDERLEINS Theolog. Biblioth. 3. B. 10. St. S. 752. f. — und die A. L. Z. 1795. N. 262. S. 662.

mer verbreitet haben, — sondern sogar eines der neuesten chronologischen Werke die Reihe der *Hochmeister des teutschen Ordens* fehlerhaft liefert, — und eine unserer besten gelehrten Zeitschriften, indem sie in der Recension dieses Werks dessen Lücken ergänzt, sich ebenfalls merklich irrt.

Welche Schriften ich bei meiner Arbeit zu Rathe gezogen habe, ergibt sich aus den beigefügten *Anmerkungen*. *) Ich habe dieselbe aber, (auch dann, wenn ich, der Kürze halber, nur Eine angeführt habe,) nicht allein mit einander, sondern auch, so viel möglich, mit den einschlagenden Urkunden selbst, verglichen. Dafs, diesem ungeachtet, gegenwärtiges Verzeichniss, — besonders jenes der *Meister teutscher Lande* noch mancher Verbesserung fähig sei, wird der Kenner, auch ohne, dafs ich's erinnere, leicht einsehen. — Allein, so lange nicht die Ordens-Archive hierüber mehrere Urkunden³⁾ liefern, wird es wohl nicht möglich seyn, aus den

*) Dieserwegen mag mich bei einigen Kritikern der selige geheime Justizrath HÄBERLIN entschuldigen. „Hae (notulae), sagt er in der Vorrede seiner, leider! nicht fortgesetzten *Anal. medii Aevi*, „forte Viris eruditus minus necessariae, quin imo aliquatenus leves videbuntur; at scias velim, me illas minime in illorum gratiam, qui in interiora huius „Scientiae adyta iam penetrarunt, adjecisse. Sunt enim quoque in studio historico *Tirones* „nonnulli, qui tamen istiusmodi (lectione) delectantur, in perlegendis vero diplomatibus „nonnunquam haesitant. In horum itaque usum *Notulas* (libello meo) passim attexui, quo „faciliori via ad (illorum) intelligentiam pervenire queant. Desumsi eas potissimum e libris non ubivis obviis, quibus proinde varii Historiarum, et artis diplomaticae *Amatores* „carent, nec ad eos statim recurrere possunt. Hi certe gratias mihi habebunt maximas, „quod eorum indigentiae *Notulis* meis opem, auxiliumque tulerim.“ — Auch hielt ich jene *Anmerkungen* deshalb für nöthig, weil die, darinn angeführten Schriftsteller dasjenige, was ich zuweilen nur mit *Einem Worte* berühre, grösstentheils ausführlicher enthalten, — und eben daher dem künftigen Bearbeiter der Geschichte, oder des Staatsrechts *teutschen Ordens* vielleicht einige brauchbare Materialien liefern.

3) Schon GUDENUS, dessen vortrefflicher diplomatischer Sammlung Geschichte und Chronologie so manche Berichtigung, so viele Zusätze verdanken, führte — auch heutiges Tages

vorhandenen Materialien die Lücken auszufüllen. ⁴⁾ Um Freunden der *deutsch- Ordens- Geschichte* zu weitem Nachforschungen in dieser Hinsicht einigen Stoff zu geben, setz' ich die Namen etlicher, bei den Geschichtschreibern nicht vorkommender *deutsch- Ordens- Meister* hieher, unter welchen zwei Meister *teutscher Landen* sich befinden, die sogar den gelehrten Untersuchungen ⁵⁾ der *Mannheimer Akademisten* entgangen sind, ungeachtet dieselben bisher die vollständigste, ⁶⁾ auch von mir dahier vorzüglich zum Grunde gelegte Liste *dieser Meister* geliefert haben.

Ich fand dieselben in einer alten Handschrift auf Pergament, wahrscheinlich aus dem *14ten Jahrhunderte*, ^{*)} welche dem, — bei der Ballei *Altenbiesen* mir anvertrauten hohen *Ordens- Archive* zugehört, und folgende Ueberschrift hat:

noch anwendbare Klagen über das Zurückhalten derselben von Seiten einiger Ordens-Archivare. „*Inclyti Ordinis Teutonici Diplomata, sagt er, solent eo gratiora esse, quo rarius publicam aspiciunt lucem. Plures extant in terris fuitimis Commendae, quam singulae Membranis abundant. Misera nihilominus reguntur opinione Custodes, acsi obsoletae id genus Chartae mira continerent arcana. Ideoque abstrusis in carceribus, tinea, et blattis corroendas relinquere potius, quam in communem utilitatem extenebrare malunt. Cum tamen non nisi Rei historicae magis, et magis illustrandae serviant. Etenim de diplomatum studio vere dici potest: Nunquam satis, semper aliquid novi.*“ — Cod. dipl. T. IV. p. 363. — Sieh auch die Vorreden zu der *Hist. de l'O. T. T. I. p. VI.* und zu des Herrn von *BACZKO* *Gesch. Preuss. I. B. S. XXIII.* — und vergl. *SPITTLERS* *Gesch. des Fürstenth. Hannover. II. Th. S. 100 und 130.* — von *HALEM* *Gesch. von Oldenburg. I. Th. S. 3.*

4) Sieh auch des Herrn Kommenthürs, Freiherrn von *WAL* *Hist. de l'Ordre Teutonique T. II. p. 133. Not. 1.*

5) Im 2ten B. der „*Commentation. Acad. Elector. scientiarum, et elegantiorum literarum Theodora-Palatinae.*“ Mannh. 1767. 4to.

6) *Hist. de l'Ordre Teutonique. T. VIII. p. 610. Not. 1.*

*) Vermuthlich von 1312 — 1348., mit Zusätzen seit dem J. 1382.

„*Liber Anniversariorum Ecclesiae Ordinis Teutonici Mosae - Tra-*
jectinae.“ 7)

Sie enthält folgende Angaben:

A. von Hochmeistern.

1. „29. Nov. Obiit frater *Gerardus de Malbergh*, Magister Sextus.“
2. „4. Maji. Obiit *Gontherus*, Magister VIII.“

B. von Teutschmeistern.

3. „1. Jan. Obiit frater *H. tole*, quondam p̄ceptor Almanie.“
4. „16. Nov. Obiit fr. *Lodowicus de nouo Castro* p̄ceptor Almanie.“

C. von Herren-Meistern in Liefland.

5. „25. Mart. Hac die occisus est fr. *Wilhelmus de Staden*, Magr. Lyvo-
 „nie, et cum eo XLIII. fratres et multi alii.“

Von diesen gehört *Gerard von Malbergh* unmittelbar nach *Konrad von Thüringen*, welcher in obiger Handschrift unterm 24. Julius Magr. quintus genannt wird, — und, nach meiner Meinung, wo nicht früher, — jedoch unstreitig vor dem 1ten Oktober des J. 1243. mit Tode abgegangen ist. Hier sind meine Gründe: *Konrad von Thüringen* war den 28ten Hornungs 1244. bereits verstorben.

Bulle des Pabsts Innocenz IV. vom 28ten Hornungs. 1244. angeführt in den Comment. Acad. Palat. T. II. pag. 24. — und in der Hist. de l'O. T. T. I. pag. 314. et 342.

7) Ich werde sie in der Folge mit den Buchstaben: *A. B.* (*Anniversarien-Buch*) — so, wie die ebenfalls oft vorkommenden Abschiede der General - Kapitel des teutschen Ordens mit: *Gk.* anführen. — Vergl. *DUELLIUS Hist. E. O. T. P. I. p. 15. lit. m.*

und jene Handschrift setzt den Tag seines Hinscheidens auf die *Vigilia Jacobi Apostoli* (24. Julius). Er kann also den 1. Okt. 1243. nicht mehr gelebt haben, wie verschiedene Schriftsteller aus einer Bulle des ebengenannten Papstes von diesem Tage schliessen wollen. Es scheint vielmehr ausser allem Zweifel zu seyn, dass die Lesart dieser Bulle:

„Te, dilecte in Domino, fili GERARDE! Magister domus ejusdem etc.“

so, wie sie DREGER im *Cod. Pomer.* geliefert hat,

1. B. S. 246.

richtiger ist, als jene:

Te, dilecte . . . fili, CONRADE! etc.

welche im

Cod. Pol. T. IV. N. 21. — in den *Act. Boruff. T. I. p. 423.* und in der *Berliner Monatschrift* von GEDIKE und BIESTER. Mai 1785. S. 445. f.

vorkommt;

Sieh auch die *Hist. de l'O. T. T. I. p. 340. 488. und 490.*

und dass diese Bulle nicht an Konrad von Thüringen, sondern an dessen (bisher unbekannten) Nachfolger, Gerard von Malbergh gerichtet war. Wahrscheinlich ist also in demjenigen Schreiben Kaisers Friedrichs II. vom 26. Junius 1243., welches in der

Hist. de l'O. T. T. I. p. 488.

aus dem RAINALDI angeführt wird, und, worinn von Gerard von Marburg,

Meister teutschen Ordens, Meldung geschieht, ebenfalls vom Hochmeister *Gerard von Malbergh* die Rede; — und eben daher gehört der Sterbetag (24. Julius) *Konrads von Thüringen*, wo nicht in das J. 1240., wie einige Geschichtschreiber behaupten, ⁸⁾ jedoch spätestens in das J. 1242., wie aus dem vorhergehenden sich schliessen läßt.

Völlige historische Gewissheit erhalten diese Sätze, wenn man auf diejenigen wichtigen Urkunden Rücksicht nimmt, welche der Herr Hof- und Regierungsrath *POLZER*, von dessen unermüdeten gelehrten Nachforschungen die teutsch-Ordens-Geschichte noch manche wichtige Aufklärung sich versprechen darf, ^{*)} in dem — ihm anvertrauten hohen Ordens-Archive zu *Mergentheim* entdeckt hat. Selbige bestehen a) aus einem Kaiserlichen Privilegium vom Jahr 1242., worinn *Gerard von Malbergh* als *Magister Sanctae Domus B. M. Teutonicorum in Jerusalem* unter den Zeugen vorkommt; b) aus einer Original-Bulle des Papstes, *Innocenz IV.*, laut welcher dieser *Meister* im Jahre 1244. oder 1245. in den *Tempelorden* trat.

8) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 342.* — Wollte man die — daselbst S. 479 und 483. aus der Chronik *RICHARDS von St. Germain* angeführte Stelle vom *Gerard von Malbergh* verstehen; so fällt, wie es auch mir am wahrscheinlichsten dünkt, der Sterbetag *Konrads von Thüringen* auf den 24. Julius 1241.

*) So hat er, z. B. während des Abdrucks gegenwärtigen *Versuchs*, die Abschrift einer Urkunde vom J. 1243. gefunden, worinn ebenfalls von einem, bisher noch ganz unbekannten *Teutschmeister* Meldung zu geschehen scheint, indem die Ausdrücke: „*Frater Bertholdus de Thannenrode, Preceptor domus Teutonice in Alemannia*“ darinn vorkommen. Ich habe indessen noch zur Zeit, so lange nämlich das *Original* der Urkunde nicht bekannt ist, und der Herr *Hofrath POLZER* seine desfalligen Untersuchungen nicht zu Ende gebracht hat, Bedenken gefunden, denselben den übrigen *Teutschmeistern* anzureihen.

Auch sollen c), wie mir Herr Hofrath POLZER schreibt, im *Römischen* Archive sich noch vier, den Hochmeister *Gerard von Malbergh* betreffende Urkunden befinden.

2. *Gonther* gehört zwischen *Heinrich von Hohenlohe*, und *Poppo von Osterna*. Jenen nennt meine Handschrift unterm 16. Julius: ⁹⁾ „fr henric. „de holloch, *Magist. VII.*“ — und diesen unterm 6ten November: „fr. „boppo, *Comes de Werthei. magr. IX.; qui resignavit officium suum.*“

Auch dieser Umstand, daß nämlich *Poppo von Osterna* ein *Graf von Wertheim* gewesen, war bisher unbekannt. Man wußte bloß, daß er aus *Franken* war. ¹⁰⁾ Indessen hat jenes um so viel mehr Wahrscheinlichkeit, als der Name: *Boppo*, *Poppo*, in ältern Zeiten in der Familie der *Grafen von Wertheim* mehrmals vorkommt: *) so findet man ihn (*Boppo Comes*) 1) in einer Urkunde des *K. Ludewigs IV.* vom J. 910. bei PÜTTER; ¹¹⁾ — 2) unter Kaiser *Friedrich dem I.* gegen das J. 1165. *Graf Poppo von Wert-*

9) Dieser Sterbetag stimmt ungefehr mit demjenigen überein, welchen PAULI angiebt, *Hist. de l'O. T. T. I. p. 473.* — und gehört, wie auch von einigen Geschichtschreibern bemerkt wird, (*l. c.*) nach meiner Meinung in das J. 1252. Denn, da *Poppo von Osterna* im J. 1253. erwählt worden (*l. c.*) — und zwischen denselben, und *Hohenlohe* noch der Hochmeister *Gonther* gehört; so ist allerdings zu vermuthen, daß *Hohenlohe* schon im J. 1252. mit Tode abgegangen war.

10) *Hist. de l'O. T. T. II. p. 1.*

*) Vergl. den, von BÜSCHING (*Erdbeschr. VII. 989. §. 7.*) angeführten, durch seine ausgebreitete diplomatische Kenntnisse um die Geschichte, und Geographie Teutschlands sehr verdienten *Hennebergischen* Geschichtschreiber J. A. von SCHULTES.

11) In dessen *auserlesenen Rechtsfällen. II. 89. §. 32.*

heim; ¹²⁾ — 3) *Poppo Comes de Wertheim* in der Urkunde vom J. 1260. im *Entdeckten Ungrund der B. Hessen* vom J. 1753.; ¹³⁾ 4) in den J. 1271. 1275. und 1284. *Boppo Comes de Wertheim* bei GUDENUS; ¹⁴⁾ — 5) im J. 1290. *Poppo den jüngern*, ¹⁵⁾ — und endlich 6) um das J. 1300. ¹⁶⁾

Mehrere Aufklärung würde man hierüber erlangen, wenn man erfahren könnte: Ob das — im *Fürstenthume Bayreuth* gelegene *Amt*, und *Pfarrdorf Osternohe*, ¹⁷⁾ ehemals den *Grafen von Wertheim* zugehört habe, — und daher jener *Hochmeister Poppo von Osterna* (*Osternau, Osternohe*), ¹⁸⁾ genannt worden. *)

3. Wohin, im Verzeichnisse der *Teutschmeister*, *H. Tole* gereiht werden könne, ist mir unbekannt, da ich außer jener Nachricht, nichts von ihm habe entdecken können.

Vielleicht ist er der nämliche 1te *Teutschmeister*, welchen die *Mannheimer Gelehrten*, — wiewohl irrig, *Hermann von Salza* nennen, ¹⁹⁾ indem

¹²⁾ *Daselbst* S. 97. §. 59.

¹³⁾ *Beil.* 76. F. und G.

¹⁴⁾ *Cod. diplom.* I. 736. und 812. II. 239. und 255. IV. 924. *Dipl.* 52., wo zugleich auf der 3ten *Kupfertafel* eine Abzeichnung dessen *Insigels* sich befindet.

¹⁵⁾ *PÜTTER a. a. O.* S. 100. §. 73.

¹⁶⁾ Auf der *Stammtafel B.* *das.* bei S. 81. §. 1.

¹⁷⁾ *BÜSCHINGS Erdbeschreibung VII.* 917.

¹⁸⁾ *Hist. de l'O. T. T. II.* 1. *Note* 1.

*) Ich erfuche diejenigen *Gelehrten*, welche hierüber einige *Auskunft* geben können, selbige durch das *Int. Bl.* der *N. A. D. Bibl.* bekannt zu machen.

¹⁹⁾ *Comm. Acad. Palat. l. c.* p. 22.

in den beiden Urkunden von den J. 1219. und 122 —, worauf sie sich deshalb beziehen, ²⁰⁾ er blos *Hermannus Praeceptor etc.* ohne Beifügung eines Geschlechtsnamen, genannt wird.

4. Mit etwas mehr Gewissheit kann man dem *Lodowicus de novo Castro* eine Stelle anweisen. In einer Urkunde, nämlich vom 3ten Dezember 1265. ²¹⁾, worinn der *Landgraf, Heinrich von Hessen* den *teutschen Orden* in seinen besondern Schutz nimmt, und alle, demselben von der h. Elisabeth gemachten Schenkungen bestätigt, befindet sich unter den Zeugen ein *Fr. Ludewicus de Novo castro*, welcher wahrscheinlich der nämliche ist, wovon meine alte Handschrift Meldung thut. Zu welcher Familie dieser *Teutschmeister* gehört habe, läßt sich ebenfalls nicht mit völliger Gewissheit bestimmen.

Wenn es erlaubt wäre, dahier eine Vermuthung ²²⁾ zu wagen; so würde ich ihn zu jener der alten Herren *von Nuerburg* (*Neuenburg*) rechnen. Hiezu bewegt mich theils der lateinische Name, welcher im Teutschen das Nämliche ausdrückt, theils eine Urkunde bei GUDENUS ²³⁾ vom J. 1325., worinn „*Theodericus de Novo Castro*“ und „*Sophia filia quondam Henrici de Arwilre, dicti: van deme Vorste, Conguges*“ sichere zu

20) Aus dem GUDENUS Cod. diplom. III. 1086. und IV. 869.

21) Bei GUDENUS Cod. diplom. T. IV. p. 907. — und im H. D. Unterr. der E. Hessen vom Jahre 1751. N. 76. und 77.

22) In spissis antiquitatis nebulis, ad legem Artis, quicquam conjecturare licet, sagt P. SCHAUKEGL in der N. A. D. Bibl. Anh. 1 — 23. Abth. IV. S. 242. wo auch die, aus dem Auge nicht zu verlierenden Einschränkungen dieser Regel vorkommen.

23) Cod. dipl. T. II. p. 1030.

Arweiler gelegene Erbgüter verkauft haben, — und zwar in Gegenwart, und mit Beifügung der Sigillen „*discretorum virorum Conzonis de Vyfse-
nich Marschalci Welteri Colwe de Arwilre, ac Scabinorum de Arwilre.*“ Nun ist aber das dermalige *Kur-Kölnische* Amt *Nürburg* (*Nuerburg*) bekanntlich nicht weit von *Arweiler* entfernt, — und eben daher zu vermuthen, daß unter diesem *Theodericus de novo castro*, welcher *dasselbst* den eben angeführten Verkauf schloß, ein Herr von *Nuerburg* verstanden werde. Hiezu kommt noch der Umstand, daß die Herrschaft *Landskron* ebenfalls nicht weit von *Arweiler* gelegen ist, — und die Familie von *Landskron* ehemals *Nuerburg* besessen hat, wie aus einer *Erz-Bischof-Köln.* Urkunde vom J. 1350. ²⁴⁾ zu ersehen ist, worinn es heißt: „*Volu-
mus esse notum, quod strenuus miles, Gerardus, Dominus de Lanscrone
Consiliarius noster iam diu fuit, et est in Nuerburg noster, et Ecclesie
nostre Coloniensis verus, et legitimus castrensis etc.*“

5. Vom Herren-Meister in *Liefland*, *Wilhelm von Staden*, ist mir weiter nichts bekannt. Vielleicht wird aber durch jene Nachricht ein, oder anderer *Liefländischer* Gelehrter bewogen, der Sache näher nachzuspüren. *)

24) Bei *GUDENUS a. a. O.* S. 1124.

*) Z. B. der, um die *Nordische Geschichte* etc. so sehr verdiente Herr *A. W. HUFEL*, Prediger zu Oberpahlen in *Liefland*, dessen wichtige *Miscellaneen* der Verf. dieser Schrift zu seinem größten Bedauern am Orte seines ehemaligen Aufenthalts nicht erhalten konnte, und erst während des Drucks zu Gesichte bekam.

Dafs ich die angeblichen zwei *Hochmeister Ludwig von Queden* aus *Metz*, und *Wilhelm von Urenbach*, wovon jenen *SIMON GRUNAU*, (V. 2.) ²⁵⁾ und diesen der Herr Reichskammergerichts - Beisitzer *von NETTELBLA* ²⁶⁾ in einer Urkunde anführt, meinem Verzeichnisse nicht eingerückt habe, wird jeder billigen, welcher die desfallsigen Bemerkungen des Herrn Kommenthürn *von WAL* ²⁷⁾ gelesen hat.

Ob übrigens gegenwärtiger *Versuch* als ein Beitrag zu einem künftigen, *blos auf Teutschland* sich beziehenden vollständigen *chronologisch-genealogischen* Werke ²⁸⁾ betrachtet werden könne, muß ich dem Urtheile der Kenner einzig überlassen. Nur deucht mir, dafs ein *solches* Werk nie

25) Sieh davon: *Erläutertes Preussen*. II. B. N. 17. — und des Herrn *von BACZKO* *Geschichte Preussens*. I. B. S. XIII. des *Vorberichts*, worinn so, wie im *Vorberichte* des 3ten *Bands* von den — vom Herrn Verfasser benutzten, (auch für die *t. O.* Geschichte sehr wichtigen) *Preussischen* Geschichtschreibern kritische Nachrichten gegeben werden. Ueberhaupt ist dieses, aus bisher grösstentheils unbenutzten Quellen mit ungemeiner Gründlichkeit bearbeitete, reichhaltige Werk dem Liebhaber der *t. O. Geschichte* unentbehrlich.

26) Bei *GADEBUSCH* *Abh. von Livl. Geschichtschr.* S. 253.

27) *Hist. de l'O. T. T. I.* pag. 356. sq. — Sieh auch die *Acta Boruff.* II. 242. — *GERHARDI* *Gesch. von Liefl.* S. 374. lit. v. 333. und 336. — *von BACZKO* *Gesch. Preussens* I. 215. 307. und 387.

28) Oder: warum sollten wir der „*Art de vérifier les dates*“ der Franzosen kein ähnliches *teutsches* Werk entgegen stellen, — besonders, wo *BIEDERMANN*, *PÜTTER*, *GERHARDI*, *TITTEL*, *von GEUSAU*, etc. etc. in diesem Fache bereits so glücklich vorgearbeitet haben? Vergl. *GRUBERS Lehrsystem der Diplomatie*. 1. Th. S. 42. §. 11.

zuverlässiger wird zu Stande gebracht werden, als wann jeder (größere und kleinere) Staat Teutschlands, selbst sein Scherflein dazu beiträgt. *)

B r e m e n, im Mai 1800. **)

Conr. Joseph Bachem.

*) Von Seiten des *teutschen Ordens* darf man dieß mit der gegründetsten Zuversichtlichkeit erwarten, wenn ruhigere Zeiten, und andauernde Gefundheit dem gelehrten Herrn Verfasser der *Hist. de l'Ordre Teutonique* gestatten werden, die — denselben itzt beschäftigende 2te Auflage seines, mit seltener Unpartheilichkeit, und wahrer historischer Kritik bearbeiteten, — auch für die *Geschichte überhaupt* von ausgebreitetem Nutzen, und äußerster Wichtigkeit bereits von mehrern Gelehrten anerkannten Werks dereinst zu vollenden. — Sieh *DÖDERLEINS theol. Bibliothek* 1784-87. 3. und 4. B. — das *Journal des Sçavans*. 1785. VI. 1073. 1786. XI. 2139. — das *Journal encyclopedique de Bouillon*. 1785. T. IV. P. 3. pag. 243-255. und 394-408. etc.; — und endlich das *Journal de Luxembourg* von den n. J.

**) Die, seit dieser Zeit bis an's Ende des J. 1801. vorgefallenen, dahier einschlagenden chronologischen Ereignisse sind, während des, durch den Schriftgießer verzögerten Drucks gegenwärtiger Schrift, vom Herrn Verfasser nachgetragen, und an Ort und Stelle behörend eingeschaltet worden.

Anmerkung des Verlegers.

§. 1.

E i n l e i t u n g.

„Si temere aliquid praeteriisse, aut non satis eleganter secuti videbimur; docti ab aliquo, facile et libenter sententiam commutabimus. Non enim parum cognosse, sed in parum cognito stulte, et diu perseverasse, turpe est: propterea quod alterum communi hominum infirmitati, alterum singulari uniuscujusque vitio est attributum.”

CICERO de Inventione.

9. I.
E i n l e i t u n g.

1095 bis 1270	Kreuzzüge.	Sie veranlaßten unter andern die Stiftung folgender drei Ritterorden.
1099	Stiftung des Spital- Ordens des h. Johannes zu Jerusalem.	Der erste Anfang dieses Ordens gehört in die Hälfte des elften Jahrhunderts a). — Er blieb zu Jerusalem bis 1187 — zu Margat in Phönicien bis 1191. — Zu Ptolomais bis 1291. — (In diesem Jahre ward auf einer Kirchenversammlung zu Salzburg der Vorschlag gemacht, denselben mit dem Tempel- und mit dem teutschen Orden zu vereinigen) b) — auf der Insel Cyprus bis 1509. — auf der Insel Rhodus bis 1522. — ohne bestimmte Residenz bis 1530. — und auf der Insel Malta c) — bis zum 12. Junius 1798. d). Den 10. Sept. 1798. ward St. Petersburg zur Residenz, — und den 27. October a. St. des n. J. der Kaiser von Rußland, PAUL I. zum Großmeister dieses Ordens erklärt e).
1118	Entstehung des Tempel- Ordens.	aufgehoben im J. 1312. (6. Mai). (L'art de vérifier les dates) Paris 1770. fol. pag. 421. et 428. — Hist. de l'O. T. T. II. 530. Sich die gelehrten Untersuchungen über diesen Orden, und dessen Aufhebung von ANTON, NICOLAI, MOLDENHAWER, und MÜNTER, — wie auch die „Histoire critique, et apologétique de l'Ordre des Chevaliers du Temple de Jerusalem, dits: Templiers. par feu le R. P. M. J. „Chanoine de l'Ordre de Prémontré. etc. Paris 1789. II. Tom. in 4to.“ — nebst der Vorstellung eines Tempelherrn in K. und 2 Kärtchen, wovon eines Syrien, und Phönicien, — das andere Palestina vorstellt (ins Teutsche übersetzt. Leipzig 1790. 8. mit Anmerkungen, und mit Weglassung der Kärtchen, und des Registers).
1128 oder 1129	Erste Spuren des teutschen Ordens.	Sich: „JAC. DE VITRACO Hist. Hierosolymit. Cap. 66.“ in „Gesta Dei per Francos Edit. JAC. BONGARS. Hanoviae. 1611. 2. Th. in fol.“
1190	Feierliche Stiftung des teutschen Ordens.	Ordens- Chronik in Mipt. Bl. 11. (befindet sich auch in ANT. MATHAEI Anal. vet. aevi. T. X. der Leidener Aufl. vom J. 1710. 8. und T. V. der 2ten Aufl. Hagae- Comitum. 1738. 4.)

- a) VERTOT Histoire des Chevaliers hospitaliers de St. Jean de Jerusalem (Paris 1727. V. Tom. 8.) T. I. p. 19.
b) L'art de vérifier les dates. Ed. de 1770. p. 225. Hist. de l'O. T. T. II. 309. v. BACZKO Geschichte Preussens. II. B. S. 14.
c) DE NABERAT Sommaire des Privileges, octroyez à l'Ordre de St. Jean, mit Kupf. in fol. (ohne Druckort, und Jahrzahl) pag. 25. 27. 47. 54. et 85.
d) POSSELT'S Europ. Annalen 1798. 12 St. S. 243. f. S. 271. f.
e) S. „Kurzgefaßte Nachricht von Sr. Russisch- Kaiserl. Maj. PAUL I. Gelangung zur Würde eines „Großmeisters des Ordens St. JOHANN von Jerusalem. etc. Frankfurt 1799. 8.“ Beil. 4. und 6. — Sich auch den merkwürdigen Artikel aus der Petersburger Hofzeitung im Hamb. Korrespondent. 1800. N. 192. und 196. in Bezug auf die Einnahme Malta's durch die Engländer vom 5. Sept. 1800. ferner N. 207. das. — und endlich izt die Londoner Friedens- Preliminarien zwischen England, und Frankreich (vom 1. Oct. 1801.) Art. 4.

Vorläufige Bemerkungen.

Von den Hochmeistern¹⁾ des teutschen Ordens,

sammt den — denselben²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*³⁾, b) Herrmeistern in *Liefland*⁴⁾ — und c) Landmeistern⁵⁾ in *Preussen*⁶⁾.

1. Oder *Meistern des teutschen Ordens*. — Denn blos unter *dieser* Benennung a) sind die drei, oder vier ersten Hochmeister bekannt b). — Als aber in der Folge der Orden mehrere Besitzungen erwarb, — eben daher neue Ordenswürden nothwendig wurden, — und auf diese Art die *Meister* c) in *Teutschland*, *Liefland* und *Preussen* entstanden; — so ward, zum Unterschiede von diesen, der Titel: *Hochmeister* d) — für das höchste Oberhaupt des Ordens eingeführt e); dergestalt jedoch, daß dieser sowohl, als jene (so, wie sämtliche Mitglieder des Ordens) in ihrem Titel sich zugleich nie anders, als *Bruder* f) — nannten. — Unter dem 4ten Hochmeister (im J. 1224) wurden dieselbe in den *Reichs-Fürstenstand* erhoben g). — Sie eroberten in der Folge *Preussen*, worauf, als einen alten Bestandtheil des teutschen Reichs, wie es im Kaiserlichen Diplome vom J. 1226 heisst, Kaiser *FRIEDRICH II.* ihnen das nämliche Recht ertheilte, welches jeder andere Reichsfürst in seinem

a) *RENNERS* (noch ungedruckte) *Bremer Chronik* nennt die zwei Ersten: *Spitalmeister* — Sieh meine „*Beiträge zur Geschichte des teutschen Ordens* N. II. S. 25. und 29.“

b) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 71. 225. und 494. — Acta Boruff. 3. B. S. 18. — Hist. diplom. Unterr. der B. Hessen vom J. 1751. S. 5. — und des Hrn. L. v. BACZKO Geschichte Preussens I. B. 38. und 358. S. 2. B. S. 336.*

c) *Magistri Provinciales* (Landmeister) — *Praeceptores* (Meister) *A. B.* — Urkunden bei *GUDENUS* (Landkömmenthüre), *DUELLIUS Hist. E. O. T. P. I. p. 46. lit. T. (oder Gebiethiger) Acta Boruffica T. II. p. 25. — (Sieh auch das Glossarium von DUCANGE bei: Praeceptor) — Commendatores.*

d) *Magister generalis.*

e) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 72. 225. et 494. T. VIII. p. 274. et 318. wo ebenfalls (S. 67. — 73. des T. I.) die anfängliche Ordensverfassung, und die Vertheilung der verschiedenen Ordenswürden vorkommt. — Sieh auch die Comment. Acad. Palat. T. II. p. 18. sq. — Die Hist. de l'O. T. T. III. S. 130. et 253. GEBHARDT Gesch. v. Liefl. S. 384. — und v. BACZKO a. a. O. I. 361. f. II. 341. f. III. 180. IV. 144.*

f) *Z. B. „FRATER HERMANNUS, domus hospitalis S. Mariae Theutonicorum Jherosol. Magister“* in der Urkunde vom J. 1235. in des Hrn. Hofraths *SCHLÖZER* krit. Samml. zur Gesch. der Deutschen in Siebenbürgen VIII. 440. — Man findet dies Wort noch in den Urkunden des Hochmeisters, *Truchses von Wetzhausen* (1477 - 1489.) — *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 335. ungeachtet bereits auf dem Gk. des J. 1382. die Benennung: Bruder, rüchichtlich der t. O. Ritter, förmlich abgeschafft, und in teutsche Herren, Kreuz-Herren, — jedoch blos in Hinsicht auf Auswärtige, verwandelt worden war, indem sie beim Orden selbst, z. B. in den Statuten vom J. 1606. noch länger beibehalten ward. (Hist. de l'O. T. T. IV. p. 1. et 64.) — In den Zusätzen zum A. B. find' ich sie bis zum J. 1630. (22. Jenner das.)*

g) *Brand. Usurpat. Gesch. 1797. fol. S. 54. — Vergl. die Hist. de l'O. T. T. I. p. 159.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern¹⁾ des teutschen Ordens,

sammt den — denselben²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*³⁾, b) Herrmeistern in *Liefland*⁴⁾ — und c) Landmeistern⁵⁾ in *Preussen*⁶⁾.

i. Landesgebiete hat *h*). — Sie gehörten also, als *Preussens Regenten* unstreitig zum teutschen Reicheⁱ⁾, — und kommen bei *SCHEIDEMANTEL* *h*) — in dem Verzeichnisse derjenigen geistlichen Reichsfürsten vor, wovon man, wie es *das.* heisst, aus zuverlässigen Quellen weiß, daß sie auf dem teutschen Reichstage Sitz und Stimme hatten. — Auch erhellet ihre Reichsständische Eigenschaft aus der Kaiserlichen Belehnungs-Urkunde vom J. 1337. für den Hochmeister, *DIETRICH von Altenburg*, (*nostrum, et romani Imperii Principem carissimum* — *l*) aus dem Reichs-Matrikular-Anschlage vom J. 1431 *m*) — aus dem *Augsburger Reichs-Abschiede* vom J. 1500. §. 41. — dem *Nürnberger Reichs-Regimentstags-Abschiede* vom J. 1501. *n*) — jenem vom J. 1512. *Th. II. §. 26.* — und endlich aus *Goldast o*) — welchem gemäß die Hochmeister unter andern im J. 1471. auf dem teutschen Reichstage erschienen, und ihren Sitz gleich nach den *Erz-Bischöfen* nahmen. — Noch im J. 1524. erschien auf dem Reichstage zu *Nürnberg* der Hochmeister, *Marggraf ALBERT von Brandenburg*, — und unterzeichnete als *Hochmeister von Preussen* unmittelbar nach den Kurfürsten den Reichs-Abschied *p*). — Nach dem Verluste *Preussens* (1525) trat der *Teutschmeister* als nunmehriges Oberhaupt des ganzen Ordens, und *Administrator des Hochmeisterthums* (1527.) auf dem Reichstage (1529.) in die Stelle des Hochmei-

h) (B. U. Gesch. S. 55. aus *GOLDAST Reichsverhandl. S. 168 - 170.* — Vergl. v. *BACZKO a. a. O. I. 110.*)

i) v. *BACZKO a. a. O. I. 376. und III. 178.* — *Acta Boruss. T. II. p. 24. und III. 38. sq.* — Sieh auch die Kaiserlichen Diplome vom 6ten Dez. 1527. und 26. Jul. 1530. in *B. U. Geschichte N. 78. u. 79.* und vergl. die *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 8.*

k) (*Repert. des t. St. und L. R. 1. Th. S. 374. N. 111.*)

l) In „*LUDEWIG Reliq. Miscell. T. I. N. 259. p. 336.* — und *Acta Boruss. T. III. p. 551.*

m) Sieh jedoch auch *HÄBERLIN Repert. des t. St. und L. R. IV. 645. §. 10.*

n) In *B. U. G. S. 63.*

o) *Const. Imp. T. I. p. 12.*

p) *B. U. G. S. 63. u. Beil. 78. u. 79.* — *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 217.* — Sieh ferner „*J. J. MOSER von Teutschland K. 4. §. 18. S. 111.* — denselben von den teutschen R. St. S. 554. etc. — *J. A. REUSS t. St. Kanzl. 25. Th. S. 317.* — *HÄBERLIN Repert. des t. St. u. L. R. 3. Th. S. 251. §. 2.* — *HANOWS Preuss. Urkunden*, angef. in *C. F. HOFMANN'S Rhapsodien a. d. R. Kammergerichtl. Rechte (Wetzlar 1705. 8.) S. 13.* von *BACZKO a. a. O. IV. 10. S. 81.* und vergl. den *R. A. von 1517. p. 2. §. 26.*; die — von *FRANKE ad Masc. Ppia J. P. p. 59. §. 47.* angeführten zwei Dissertationen, — die in der *PÜTTER- und KLÜBER'schen Litteratur des Staatsrechts* vorkommenden Schriften, — und die neueste von *M. C. CURTIUS in Pr. de Prussiae habitu ad Germaniam.* (Marb. 1786. 26 S. in 4.) *rec. von KLÜBER II. 8. 383. seiner Kl. Jurid. Bibl.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern¹⁾ des teutschen Ordens,

sämmt den — denselben²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*³⁾, b) Herrmeistern in *Liefland*⁴⁾ — und c) Landmeistern⁵⁾ in *Preussen*⁶⁾.

1. sters, — und befindet sich unter dem Prädicat: *Hoch- und Teutschmeister* noch heutigen Tags auf derselben, nämlich unmittelbar nach den Erzbischöfen q). — Die Hoch- und Teutschmeisterliche *Residenz* ist dermalen zu *Mergentheim*, an der *Tauber* im *Fränkischen Kreise*. — Ehemals war der *Haupt-Sitz* des Ordens A. zu *Ackers* in *Palestina*, nämlich vom J. 1190-1291. B. nach dem Verluste von *Ackers*, zu *Venedig* (1291-1309.) — Zwischen durch hielten sich auch die *Hochmeister* öfters, und lange zu *Marburg* in *Hessen* auf. — C. zu *Marienburg* in *Preussen* (1309-1466.) und D. seit Abtretung dieser Stadt an *Pohlen* durch den Friedensschluss vom 19. Okt. 1466., zu *Königsberg* (1466-1525) r).

2. Sieh oben N. 1. und die *das.* in den *Noten c.* und *e.* angeführten Schriftsteller. Uebrigens erhellt aus den noch vorhandenen Urkunden, daß die — *daselbst* bemerkten verschiedenen Benennungen (*Magister*, *Præceptor*, *Commendator*) durchgängig immer die nämliche Würde bedeuten, — so daß, um die verschiedenen desfalligen Abstufungen zu kennen, man bloß auf die beigefügten Länder, und Ordenshäuser Rücksicht nehmen muß. So findet man z. B. „*Magister in Alemannia*“, in der Urkunde vom J. 1271. bei *GUDENUS Cod. diplom. IV. 914.* — *Præceptor per Alemanniam* in fast allen Urkunden *das.* — *Commendator**) *per Alemanniam* in der Urkunde vom J. 1232. in den *Commentat. Acad. Palat. T. II. p. 23.* — und in des *Hrn. von BACZKO Geschichte Preussens I. 215.* Hingegen find' ich auch in einer Urkunde des — mir anvertrauten *h. O. Archives* vom J. 1235. „*Magister (HENRICUS) domus Hospitalis fratrum Teutonicorum de Juncis a).*“ — Gewöhnlich wird aber das Wort: „*Magister*“ bloß von den *Hochmeistern b).* — und das

q) Sieh *Pfeff. ad Vitriar. T. II. p. 922. et 923.* — *T. I. p. 1273.* — *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 276. 277. 281. 283. et 488.* — *SCHNEIDEMANTEL a. a. O. 1. Th. S. 236. 2. Th. Vorrede bei FÜRSTENRATH, und S. 135.* — *MOSEK von den t. R. St. S. 554.* — und *Protokoll des Wahl-Konvents vom J. 1790. (Frankfurt und Leipzig 1791. 4. 1. B. S. 12. f. 32. 346. 359. 658. und 2. B. S. 297. f. — wie auch den neuesten Kaiserlichen Lehenbrief vom 11. Merz 1793. (in B. U. G. N. 80. S. 152.)*

r) Sieh die *Hist. de l'O. T. I. p. 306. et 495. T. II. p. 219. 311. 367. et 380. T. VII. p. 180. T. VIII. p. 519.* — *CONR. HESS: bei DUELLIUS Hist. O. T. P. I. p. 16.* — Die *Comment. Acad. Palat. T. II. p. 18. et 19.* — *GERHARDI Gesch. von Liefland S. 394. und 410.* — v. *BACZKO Gesch. Preussens II. B. S. 29. und IV. B. S. 10.*

*) Sieh auch unten die rote Note bei den Herrmeistern in *Liefland*.

a) Dieser war der (bisher unbekannte) erste Land-Kommenthur der Ballei *Altenbiefen*. — Sieh auch die Urkunde vom J. 1231. bei *GUDENUS III. 1098.* — und vergl. die *Hist. de l'O. T. T. I. p. 495.*

b) *A. B. und Commentat. Acad. Palat.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern¹⁾ des teutschen Ordens,

sammt den — denselben ²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland* ³⁾, b) Herrmeistern in *Liefland* ⁴⁾ und c) Landmeistern ⁵⁾ in *Preussen* ⁶⁾.

2. Wort: „*Commendator*“ einzig von den, unter obigen drei Land - Meistern (in *Teutschland*, *Liefland*, und *Preussen*) angestellten *Kthüren* gebraucht c). *

3. Oder *Teutschmeister* (*Magistri*, — *Commendatores* — *Praeceptores Almaniae* — *Praeceptores per theutonium* d). — „Ein *Maister* in *Teutschen*, und *welschen* *Landen*,“ sagt *KARL V.* in einer Urkunde, d. d. *Bürgos* in *Castilien* den 6. *Dex.* 1527. „ist nach alter loblicher gewohnhait bis anher allwegen das *negst Hauvt* nach einem *Hochmaister* gewesen, und von allen Gliedern des *Ordens* dafür geert, und gehalten . . . worden, dergestalt, „das so ein *Hochmaister* mit *Todt* verfallt, mitler weyln, bis zu ordentlicher *Wale* eines andern, ein *Maister* zu *Teutschen* und *welschen* *Landen* von allen *Gebietigern*, und *Brüdern* für einen *Stathalter* aus *Hochmaisters* aufgenommen, vnd gehalten werden mußte“ etc. etc. e) — Die *Teutschmeister*, welche man anfänglich *Groot Gebiethiger* — auch *Oberste Gebietiger* zu *deutschen* *Landen*, nannte ee), erhielten am Ende des 13ten Jahrhunderts (seit *Siegfrid von Feuchtwangen*) den Titel: *Meister* in *teutschen*, und *welschen* *Landen*, weil ihnen die *Güter*, und *Ritter* des *Ordens* in *Spanien*, *Italien*, und *Oesterreich* untergeben wurden f). — Sie wurden von jeher für *fürstenmässig* geachtet; — allein erst im J. 1495. ward der *Teutschmeister*, *ANDREAS* von *GRUMBACH* vom *Kaiser MAXIMILIAN* auf dem Reichstage zu *Worms* (mit dem *Grafen EBERHARD* von *WÜRTEMBERG*) förmlich in den *Reichs - Fürstenstand* erhoben g). — Unter *WALTHER* von

c) *Commentat. Acad. Palat. T. II. p. 23.* — *Acta Boruff. T. II. p. 239.* — Sieh auch die Urkunden bei *GUDENUS* von den J. 1231. und 1446 *T. III. p. 1098.* und *T. V. p. 970.*

d) *A. B.* — *Commentat. Acad. Palat.* in den verschiedenen Urkunden - Auszügen aus dem *GUDENUS.* — Sieh auch die *Hist. de l'O. T. T. I. p. 225.*

e) In *B. U. G. Beil. 78. S. 147.* — *Comment. Ac. Pal. l. c. p. 23.* — Sieh auch die *Note c.* bei *DUELLIUS Hist. O. T. P. I. p. 34.* — *GEHARDI Gesch. von Liefland S. 441. und 444.* — und die *Gk. von den J. 1329. und 1438. in Mspt.* — und *Vergl. von BACZKO Gesch. Preussens III. B. S. 279. und 402.*

ee) *Ordens - Chronik* in *Mspt. Bl. 78.* — *Stat. vom J. 1442. in Mspt. Bl. 52.* — *Gk. 1329.*

f) *DUELLIUS l. c. p. 28. lit. m.* — *Comment. Ac. Pal. l. c. p. 20.* — *ELBEN Sammlung für die Geschichte des Hoch - und Teutschmeisterthums. 1. St. S. 103.* — *Hist. de l'O. T. T. VII. p. 377. sq.* — *T. VIII. p. 520.* *Vergl. jedoch WACHTER Glossar. German. T. 2. p. 1812. voc. Welsch. exterus.*

g) *Handschriftl. Nachrichten.* — Nach andern soll diese Erhebung bereits zu Zeiten des *Teutschmeisters KONR. von Rüd* (1380.) vor sich gegangen sein. — Sieh indessen die *Reichs - Matrikeln* von

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern¹⁾ des teutschen Ordens,

sammt den — denselben²⁾ untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*³⁾, b) Herrmeistern in *Liefland*⁴⁾ — und c) Landmeistern⁵⁾ in *Preussen*⁶⁾.

3. *KRONBERG* ward, wie bereits oben bemerkt worden, die *Administration des Hochmeisterthums in Preussen* durch das Kaiserliche Diplom vom 6. Dez. 1527. h) — mit dem *Teutschmeisterthum* verbunden, — und im J. 1529. nahm ebengenannter *Hoch- und Teutschmeister* auf dem Reichstage zu *Speyer* seinen Sitz unmittelbar nach *Salzburg*, — wodurch er dann jenen verließ, welchen die zeitlichen *Teutschmeister* bis hieher (z. B. noch im J. 1521^{**}) und 1527) gleich nach *Fulda* inne gehabt hatten i). — Im J. 1538. ward er auf dem Kreistage zu *Windsheim* als *Fränkischer Kreis- Stand* aufgenommen k). — Die *dermalige Residenz* ist oben (bei N. 1.) angegeben worden. — *Ehemals* waren, wie ich aus alten Büchern befunden, sagt der t. O. Kanzler *SPIESS* in einem Berichte vom J. 1545., die *Teutschmeister* ohne einen *beständigen Sitz*. — Sie hielten sich öfters am Kaiserlichen Hofe auf; — „meistens aber in den Balleien des teutschen Gebiets^{***}), um solche verfassungsmässig zu regieren,“ sagt der jetzige *Ordens- und Hof-Kanzler, der Herr Geheimerath von KLEUDGEN* in seiner meisterhaften Deduction, der schon einigemal angeführten *B. U. Gesch.* S. 138. — Erst im 15ten Jahrhunderte, unter *EBERHARD von Stetten* (1444.) erhielten sie einen *bestimmten Sitz*, und gewisse Einkünfte l).

den J. 1431. 1467. 1471. 1480. und 1481. — die *Comment. Acad. Pal. l. c. p. 38.* — Den *Hist. dipl. Unterr. der B. Hessen vom J. 1751. Beil. 38. S. I.* — und die *B. U. G. B. 75. S. 141.* — fort das. S. 142. den K. Investitur - Brief vom J. 1500. für den *Teutschmeister (vnnsen, vnd des Reichs Fürst) HARTMANN von Stockheim.* — *GEHARDI Gesch. Liefl. S. 476.* — und *SCHEIDEMANTEL a. a. O. S. 374.*; sodann unten die Note F. beim 31. *Teutschmeister.*

h) *B. U. G. Beil. 78. S. 147.*

^{**}) Sieh *PFEFFINGER ad Vitriar. T. II. p. 922.*

i) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 276. 277. 281. et 283.* — *MOSER von den t. R. Ständen. S. 554.* — Sieh auch „*BENED. SCHMIDT*“ *de praerogatiuis Episc. et Princip. Bamberg. C. 4.*

k) *TELGEMANN von der Ahnenzahl. S. 221.* — *SCHEIDEMANTEL Repert. 1. Th. S. 315. 2. Th. S. 69.* — *B. U. G. S. 139.* — Sieh auch überhaupt *MOSER's teutsch. Staatsr. 11. 12. 26. 35. 36. und 45. Th.* an verschiedenen Stellen.

^{***}) Und zwar vorzüglich zu *Horneck (am Neckar)*, wie aus der *Vorrede der Ordens- Statuten vom J. 1442.* sich schliessen läßt.

l) *Handschriftl. Nachrichten.*

§. 2.

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland* c) — und c) Landmeistern in *Preussen*.

4. *Præceptores, Landmeister, Land-Kommenthüre von Niffelande, Herrmeister. m)* — „Der Chronist *Rüssow* († 1600.) nennt dieselbe niemals anders, als *Meister*. *) — Das war ihr ordentlicher Titel. Aus Ehrerbietigkeit nannte man sie *Herr*, od. im Niederländischen: *Heer*. Daraus haben diejenigen, welche es nicht recht verstanden haben, einen *Heermeister* (*Domini- num exercitus*) gemacht.“ n). Seit dem J. 1206. unter *Otto IV.* gehörte *Liefland* unstreitig zum teutschen Reiche o). — Im nämli. J. erhielt der *Schwerdbrüder-Orden* einen Theil *Lieflands* vom *Bischofe v. Riga* — und im J. 1237. fiel derselbe, durch die Einverleibung jenes Ordens in den teutschen, Letzterm zu. p) — Im J. 1337. ward der *Hochmeister, THEODOR von Altenburg* vom Kaiser *LUDWIG V.* förmlich mit *Liefland* belehnt q). — Der *Herrmeister von Liefland*, welcher im J. 1521. eine Art von Unabhängigkeit vom Hochmeister erlangt hatte, und gegen das J. 1525. vom Kaiser *KARL V.* in den *Reichs - Fürstenstand* erhoben worden r) — hatte daher auch Sitz und Stimme auf dem teutschen Reichstage, — und zwar, wie der Herr Verfasser der *Hist. de l'O. T.* aus dem *R. A.* vom J. 1529. behauptet, unmittelbar nach dem *Hochmeister* des t. O. — nach *GEHARDI* aber zwischen dem

m) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 72. 298. 300. et 301. — T. II. p. 133. — Ordens-Stat. vom J. 1442. Kap. 8. der Gewohnh.*

*) Sieh jedoch dessen Aufl. vom J. 1578. S. 62. 75. etc.

n) *GADEBUSCH von Livl. Geschichtsch. S. 40. — Sieh auch die Urkunde „WOLTERS vann PLET- TENBERCH, MEISTERS to Lifflandt Deutsches Ordens“ vom J. 1506. in HÄBERLINS Anal. med. Aevi. p. 477. — und Vergl. jene bei GEHARDI Gesch. v. Liefl. S. 423. Lit. Z. — Sieh ferner das. S. 372. und oben N. 2. — die Comment. Acad. Palat. T. II. p. 19. und 21. — die Ordens- Ge- setze vom J. 1442. (Bl. 53. f. meines Exemplars) — das Gk. vom J. 1329. in Mscpt. (nunmehr ebenfalls bei v. BACZKO a. a. O. II. B. S. 407-418. — und III. 182. f.) woraus ersichtlich ist, daß der *Meister in Liefland* auch einer der obersten Gebietiger des Ordens war, und dem *Teutschmeister* unmittelbar im Range nachfolgte. — Sieh ferner *GEHARDI a. a. O. S. 444. — Die B. U. G. Beil. 78. S. 147. — und die Acta Boruff. T. III. p. 430. wo auch von den ehemaligen Resi- denzen der Meister von Liefland Nachricht gegeben wird.**

o) *GEHARDI a. a. O. S. 327. — Sieh auch GADEBUSCH a. a. O. S. 28. 256. und 267. — die Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 8.*

p) *GEHARDI a. a. O. S. 328. und 371. — Hist. de l'O. T. T. I. p. 283. 295. et 427. — et T. II. p. 345. — Carte generale das. — und BÜSCHINGS Erdbeschr. 8. Aufl. 1. 804. — Sieh auch des Herrn Hofraths SCHLÖZER krit. Samml. zur G. der Deutsch. in Siebenbürgen. 2. St. S. 448. §. 3 und 4. — und die Acta Boruff. T. III. p. 627. sq.*

q) *PFEFFINGER ad Vitriar. T. III. S. 1080. — GEHARDI S. 496.*

r) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 166. sq. et 274. Note 1. GEHARDI Gesch. von Liefl. S. 476. und 481. — RÜSSOW's Chronica der Provinz Lyfflandt. S. 57.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland* 4) — und c) Landmeistern 5) in *Preussen*.

4) *Teutschmeister*, und dem *Johannitermeister*. — Man findet Unterschriften der Reichs-Abschiede von Seiten des *Herrmeisters* bis zum J. 1577 s). — Im J. 1561 verlor der *teutsche Orden* *Liefland*, mit dem dazu gehörigen *Kurland* und *Semgallen*, so, daß diese beiden ein Polnisches Lehen, — jenes aber eine Polnische Provinz ward. — Wie sich hierbei das *teutsche Reich* verhalten, — und: wie der *t. O.* seine Ansprüche auf *Liefland* von Zeit zu Zeit noch immer zu behaupten suche: Sieh in *HOLZSCHÜHER'S D. B. I. B. N.* 2118. bis 2122. — bei *HÄBERLIN a. a. O.* — und in der *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 174. et 472. sq.* auch S. 602. 605. — wozu nun noch der fernere Reservations - Akt (*dictat. Regensburg. den 21. Mai 1774.*) kommt. — Am eben angeführten Orte S. 472. findet man auch einen Auszug der *Pacta Subjectionis* vom 28. Nov. 1561. welche ausführlich zu lesen sind a) in *LÜNIG'S R. A. Part. sp. Cont. I.* vom *teutschen Orden*. S. 51. b) in *DUMONT Corps diplomat. T. V. P. I. p. 83.* — und c) in *Cod. dipl. Pol. T. V. N. 138. t.* — Die neueste Erwähnung derselben geschah im *Akte* vom 18. *Merz 1795.* wodurch *Kurland* sich *Russland* unterwarf u).

5. Der erste derselben (*HERMANN BALKE*) (1232 - $\frac{3}{4}$) nannte sich nie anders, als *Provisor in Prussia* x) — (*Landpfleger*) oder *Præceptor* y). — Dessen Nachfolger aber führten den Titel: *Landmeister* z) — ein, ohne jedoch sich dessen allezeit zu bedienen. — Denn bald nannten sie sich *Præceptor*, bald *Magister*, — und zuweilen *Vice-Magister* a). — Dieselben regierten mit einem, ihnen beigesetzten *Ordens - Marschalle*, und einigen der

s) Sieh unter andern den *Reichs - Abschied* vom J. 1500. Art. 41. und 42. (in *B. U. G.* S. 63). — die *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 172. 173. et 384.* — *GEBHARDI a. a. O.* S. 462. 473. 476. 481. 485. und 487. f. — *SCHEIDEMANTEL Repert. 1. Th. S. 374. N. 102.* — *HÄBERLIN* *das.* 3. 285. und *M. C. CURTIUS, de Habitu Livoniae pristino ad Germaniam.* Marburg. 1786. 4.

t) Sieh auch die *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 512.* — und des Herrn Hofraths *SCHLÖZERS Gesch. von Litthauen.* S. 277. — *GEBHARDI a. a. O.* S. 522. f. und vergl. *GADEBUSCH* von *Livl. Geschichtsch.* S. 28.

u) Sieh *Busse Journ. von, und für Russl. Petersburg* 1796. 8. — und *H. STORCH* *Materialien zur Kenntniss des Russischen Reichs.* 2. B. *Leipz.* 1798. 8vo.

x) Z. B. in der Urkunde vom J. 1233. in *SCHLÖZERS krit. Samml. zur Gesch. der Deutschen in Siebenbürgen.* VIII. 440.

y) Sieh oben N. 1. und 2.

z) *Acta Borussica T. II. p. 240.* In den *Ordens-Stat.* vom J. 1442. heißen sie *Kap. 8. der Gewohnh. „Land-Kommenturen von Preussen.“*

a) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 224. 225. 494. und 495. T. II. p. 14.*

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrenmeistern in *Liefland* und c) Landmeistern 5) in *Preussen* 6).

5. vornehmsten *Kommenthüre*, die Provinz *Preussen* Namens des Hochmeisters bis zum J. 1309, als die Hochmeisterliche Residenz nach *Marienburg* verlegt, — und der — hierdurch ganz überflüssige Landmeister in einen *Groß-Kommenthür* umgeändert ward. b)

6. Dafs in ältern Zeiten noch mehrere dem Hochmeister untergeordnete Provinzen des O. — nämlich 1) in *Armenien* c), — 2) in *Achaja* d), (itzt *Clarenza* im *Peloponnes*) e), 3) in *Apulien* f), — 4) in *Sicilien* und *Neapel* g), — 5) in *Romanien* h), (in *Italien*, itzt

b) HENNEBERGER kurze Beschr. aller Landmeister. Königsberg. 1584. kl. 4. — Acta Boruss. T. II. p. 241. — DUELLIUS l. c. p. 14. lit. e. und p. 28. lit. m. Sieh auch das. (P. 2. p. 26.) die Urkunde vom J. 1451. — Hist. de l'O. T. T. I. p. 72. et T. II. p. 163. et 381. woraus noch Folgendes hieher gehört: „Le Grand-Commandeur n'eut jamais d'autre résidence, que la cour du Grand-maitre, de même, que le Trésorier: mais celle du Maréchal de Prusse fut fixée à Königsberg, celle du Grand-Hospitalier à Elbing, et celle du Trappier à Christbourg, c'est à dire: qu'ils étoient Commandeurs, ou Gouverneurs de ces Villes, aussi long-tems, qu'ils conservoient leurs dignités.“ — Sieh auch das. T. V. p. 463. — VII. 180. — und des Herrn von BACZKO Gesch. Preussens II. 341. f. — III. 407. — wie auch den Hist. dipl. Unterricht der B. Hessen vom J. 1751. S. 7.

c) Ordens-Stat. vom J. 1442. K. 8. und 18. der Gewohnh. auch bei DUELLIUS Miscell. T. II. p. 35. 49 et 53. und Hist. O. E. T. P. I. p. 7. lit. s. — Hist. de l'O. T. T. I. p. 96. — Bulle des Papstes Innocenz III. — Dat. Viterbii V. Cal. Julii 1209. (Sie ist noch ungedruckt). Sieh ferner eine andere Bulle des nämlichen Papstes, (qua O. T. donationem a rege Armeniae ipsi factam confirmat) Dat. Laterani III. Non. Augusti, pontificatus nostri A. XIII. (3. Aug. 1210. bei LÜNIG Spicil. eccl. Cont. II. p. 318.

d) Comment. Acad. Palat. T. II. p. 19. — Hist. de l'O. T. T. I. 89.

e) SCHLICHTHORST Handbuch der alten Erdbeschreib. S. 166.

f) O. St. vom J. 1442. Gewohnh. K. 3 u. 8. — Gravamina Nat. Germ. centum secundum Edit. coaevam de ao. 1524. (Coloniae ad Rhenum, per Petr. QUENTEL.) recusa Francf. et Lips. 1778. 8. Gravam. XXXVIII. — Sieh jedoch GÄRTNER Corp. J. E. Cath. T. II. — C. A. Pal. I. c. — Hist. de l'O. T. I. 302. VII. 389. VIII. 542. — Gk. 1593. 1700. etc.

g) GOLDAST. Coll. Const. Imp. T. 2. p. 79. — Hist. de l'O. T. I. 77. II. 342. VII. 570. f. und 380. VIII. 521 und 542. v. BACZKO Gesch. Preussens I. 378. III. 123 und 277. — MARTINE Thes. Anecd. T. I. p. 1706.

h) Original-Urkunde des Hochmeisters Dietr. von Altenburg (im Archive der B. Altenbinken) vom 15. Sept. 1337., wodurch Johann von Scherven zum Land-Kommenthur der Balley Romanien ernannt wird. Sieh ferner BÜSCHING Erdbeschr. IV. 388. — von BACZKO Gesch. Preussens III. 40 und 123. — Gk. 1736. §. 5.

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liesland* — und c) Landmeistern in *Preussen* ⁶⁾

6. *Romandiola, Romagna* i), — 6) in *Spanien* und *Portugal* k), — 7) in *Oesterreich* und *Steiermark* l), — folglich, mit den drei obigen, zusammen zehn Provinzen gewesen seien, ist aus den alten *Ordens-Statuten* von den J. 1290 — 1442, und aus den unten angeführten Schriftstellern m) ersichtlich.

Auch auf der Insel *Cyprus* n) — in *Antiochien*, und *Tripoli* (in *Asien*), — in der *Lombardei* o), — in *Venedig* p), — in *England* q), — *Dännemark* und *Frankreich* r), — (und zwar ausser *Elfsass*, und *Lothringen*) s), — in *Pohlen*, in *Böhmen* und *Mähren* t), — in

i) *DUCANGE* Glossar. Büsching.

k) *Hist. de l'O. T. VIII.* 541 et 559. — *Gk.* 1593. etc. *Gk.* 1736. §. 5.

l) *DUELLIUS* H. O. E. T. P. II. p. 18. N. 29. P. III. p. 86. N. 25. P. III. p. 97. N. 4. und P. IV. 129. fig. 98. etc.

m) Sieh ferner deshalb, und rücksichtlich der ehemaligen t. O. Besitzungen überhaupt, den *Hist. dipl. Unterr. der B. Hessen* S. 7. f. — von *BACZKO* *Gesch. Preussens* I. 378. III. 40. 125. 180 und 277. — IV. 10. 8. — die *Hist. de l'O. T. T. VII.* p. 119. T. VIII. p. 503. 512. 559. — 294 und 591. — und die *Gk.* verschiedener Jahre; — auch 1. „Carte generale, qui contient les divers états, possédés par l'Ordre Teutonique dans le tems de sa plus grande splendeur, savoir: la nouvelle marche de Brandebourg, la Pomeranie propre, ou de Dantzic, aujourd'hui: Pomerelie, les territoires de Lauenbourg, et de Butow, la Prusse, la Samogitie, la Courlande, la Semigalle, l'Estonie entière, avec une grande partie du reste de la Livonie;“ und 2. „Carte de la Prusse et de la Pomeranie propre, ou de Dantzic.“ S. 1 und 195. der *Hist. de l'O. T. T. I.*

n) *O. St.* vom J. 1442. K. 18. der *Gewohnh.*

o) *Hist. de l'O. T. VII.* 379 et 389. VIII. p. 520. *Comment. A. P. T. II.* p. 37.

p) *Hist. de l'O. T. l. c.* und *Tom. II.* p. 218. 311 et 342. — *Gk.* 1548. 1593. etc.

q) *Hist. de l'O. T. T. II.* p. 342.

r) *Hist. de l'O. T. VIII.* p. 368. 575 et 580.

s) *Actes, et mémoires des négociations de la Paix de Ryswick.* à la Haye. 1707. 12mo. T. II. p. 382. sq. T. III. p. 447. sq. T. IV. p. 20 et 67. — *PFEFF.* *ad Vitriar.* T. II. p. 932. sq. — *Hist. de l'O. T. T. VIII.* p. 368. 575 et 580. sq.

t) *Hist. de l'O. T. II.* 85. IV. 475. — von *BACZKO* *Gesch. Preussens* III. 39. f. — *DUELL.* *Hist. O. E. T. app.* p. 20. — *Gk.* 1700. §. 6. — 1736. p. 5. und *B. U. G. Beil.* 62. Sieh auch den „Faubrief für den Rath, und die Stadt Eger, wegen des vom t. O. erhandelten Hauses daselbst, Gegeben zu Mergentheim, d. 1. Mai. 1608. bei *LÜNIG* *Part. spec. Cont. I. Fortf. I.* 5. 471.

Vorläufige Bemerkungen.

Von den

Hochmeistern des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liesland* — und c) Landmeistern in *Preussen* ⁶⁾.

6. *Ungarn* tt), — in der *Schweiz* u), — im Herzogthume *Magdeburg* x), — im *Slavischen Ost-Teutschlande* und im *Holsteinischen* y), — im *Vogtlande* z), — in den *Graf- von Schönburgischen Herrschaften* a), — zu *Weissensee* in *Thüringen* b), etc. — in einigen Reichsstädten, z. B. zu *Frankfurt am Main* c), — in *Bremen* d), etc. — und in den *Niederlanden* e) — hatte der *teutsche Orden* ehemals Besitzungen; — allein bis hieher hat man von dem größten Theile derselben nur wenig Nachrichten. Sieh jedoch von *Ungarn* (oder eigentlicher von *Burzenland* in *Siebenbürgen*) die *Hist. de l'O. T. T. I. pag. 111. et 178. sq.* — und die desfallsigen gelehrten Untersuchungen des Herrn Hofraths *Schlözer* in den obangeführten *kritischen Sammlungen* etc.

Die *dermaligen* Besitzungen des *teutschen Ordens* findet man a) in *BÜSCHINGS Erdbeschreibung* 7. Th. b) in der *Deutschen Encykl.* 7. B. S. 156. *) — Allein beide Verzeichnisse sind weder vollständig **), noch fehlerfrei.

tt) Gk. 1700. §. 6. — 1736. p. 5. — *DUELLIUS a. a. O. II. 8. N. 9.*, der aber irrig *Castrum Flitense*, anstatt: *Fliterense*, und *Sulgagenriense*, anstatt *Sulgageuvriense* in dem — von ihm gelieferten Auszuge der, im Archive der *Ballei Österreich* aufbewahrten Urkunde vom J. 1244. gelesen hat.

u) Handschriftl. Nachrichten.

x) *BÜSCHINGS Erdbeschreibung* IX. 21.

y) *LÜNIG T. R. A. Spic. Eccles. 2. Th. S. 312 und 314.*

z) *BÜSCHINGS Erdbeschreibung* VIII. 185.

a) *Ebendaf. VIII. 933.*

b) *Ebendaf. VIII. 82.* — Gk. 1548. N. 3. Sieh auch „*Kaisers Carl V. Befehl an die Kurfürsten, und „Stände des h. R. Reichs, dem t. O. seine eingezogenen Häuser in Sachsen, Thüringen, Meissen, „Vogtlande, Hessen, oder, an was Enden und Orten sie gelegen, wieder einzuräumen. Gegeben „zu Halle an der Saale, den 11. Jun. 1547.*“ bei *LÜNIG Part. spec. Cont. I. p. 262.* Sieh ferner *HORTLEDER I. Th. V. B. C. 24. S. 2371.* — und *LUDWIG Rel. Mos. T. V. L. I. Dipl. 72 u. 95.*

c) *SENKENBERG Sel. Jur. et Historiar. T. I. p. 85.* — 184.

d) Von der dortigen ehemaligen Kommende habe ich eine, mit *Urkunden* belegte kurze Geschichte in meinen „*Beiträgen zur Geschichte des teutschen Ordens*“ S. 266 — 377. geliefert.

e) *ANT. MATTHÄI Anal. Vet. Aevi T. V. der Aufl. in 4to.* — *Hist. de l'O. T. T. VIII. pag. 525 und 532. f.* — von *BACZKO Gesch. Preussens III. 39. f.*

*) Sieh auch das *Journal von und für Franken* IV. B. 2. St. V. B. 3. H. und 4. H. N. 5.

**) Vielleicht liefere ich dereinst ein vollständigeres, wozu schon viele Materialien gesammelt sind.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Teutschmeister.

I.

1190 — 1200. a)

Heinrich von Walpot *

aus Lübek. b) Erwählt im Herbste 1190.
† 24. Okt. 1200. zu *Ackers*. 1)

* *Walbodo*. A. B. 5. Nov.

I.

1219 und 122 — a)

Hermann. 1)

Der Zuname dieses *Teutschmeisters* ist unbekannt; — vielleicht war es *Herman Tole*. Sieh die *Vorerinnerung* N. 3. und die Urkunde vom 4ten Aug. 1223. bei *LÜNIG* Sp. *Eccles.* 2. Th. *Wurzburg*. S. 947. — Die Abschrift dieser Urkunde ist jedoch fehlerhaft, so wie die darin angegebene *Römer-Zinszahl* unrichtig ist. Sieh *l'Art, de vérifier les dates*. Edit. de 1770. §. 3. der *Dissert. sur les dates*; und S. 25. der *Table Chronologique*. — *GRUBER* *Lehrsystem der Diplomatie*. 1. Th. S. 334. §. 18. und 3. Th. S. 70. — *N. Lehrgeb. der Diplom.* (Erfurt, 1768. 4.) 6. Th. §. 815.

a) Die erste dieser Jahrzahlen bezieht sich immer auf den Regierungs-Antritt — die andere auf das Regierungs-Ende, oder auf das Sterbejahr.

b) Laut S. 14. des *Bremer Wappenbuchs* (in Mscpt.), welches der Herr *Johann Dunze* zu *Bremen* besitzt. Vergl. *GUDENUS* C. D. T. II. p. 483 et 499.

1) *Hist. de l'O. T.* T. I. p. 40 et 81. -- † 5. Nov. A. B.

a) Die Jahrzahlen bei diesem und den folgenden *Teutschmeistern* beziehen sich bloß auf die von ihnen bekannten *Urkunden*.

1) Die *Ordens-Chronik* in Mscpt. Bl. 78. (u. bei *MARRAS* in *Analect. vet. Aevi T. V.* p. 733.) sagt: der erste *Teutschmeister* sey „*Bodo, Greve van Hoenloch*“ gewesen; — allein die *Comment. Acad. Pal.* zeigen S. 22. 24 und 25. des 2. B. den desfallsigen Irrthum. Auch *Hess* (bei *DUELLIUS* *Hist. O. E. T. P. I.* pag. 15.) irrt sich, wenn er *Heinrichen von Hohenlohe* den ersten *Teutschmeister* nennt. Dieser *Heinrich von Hohenlohe* kommt indessen unter dem *Teutschmeister Hermann* in obgedachter *Urkunde* vom J. 1223. bereits vor.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

I.

1237 a) — 1243.

Hermann Balke 1)

legte im J. 1243. sein Amt nieder — und †
in *Teutschland* 1248. b)

I.

1232 — 1239. v. 40.

Hermann Balke 1)

(von 1237 — 1239. Meister in *Preussen*, und
Liefland zugleich.)

2.

1243 — 1245.

Heinr. von Heimburg 2)

aus dem *Braunschweigischen*. (legte seiner
schwachen Gesundheit wegen seine Würde
nieder.)

2.

1240 — 1247.

Poppo von Osterna.

(ward nachher *Hochmeister*.) 2)

a) Nach andern 1231. *Acta Boruff.* II. 240.1) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 297. 425 et 426.*b) Nach von *Baczko* (*Gesch. Preussens* I. 190.)
im J. 1239. auf der Reise zu Zantir in *Preus-*
sen. — Sieh auch „*GADEBUSCH von Livl.*
Geschichtsfchr. S. 161. und das *A. B.* beim 5ten
Merz.2) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 426.* und *GEBHARDT*
Gesch. Liefl. S. 376. — Sieh das. auch S. 373.
wo beim J. 1240. *Andreas de Velven*, als *Ma-*
gister in Livonia (vermuthlich bloß *Statthalter*,
H. von Balke) vorkommt. Vergl. die *Hist. de*
O. T. T. I. p. 298 et 313. et T. II. p. 14. —
und sieh ferner *GADEBUSCH von Livl. Ge-*1) *Ordens-Chronik* in Mspt. Bl. 52. — *Hist. de*
*O. T. T. I. p. 224. 298 et 314.*2) *I. c. T. I. p. 298 et 314. T. II. p. 1 et 396.* —
Der Herr von *Baczko* setzt zwischen *Balke*
und *Osterna* von 1238 bis 1239. den *Landmei-*
ster Hermann von Aldenburg. — *Gesch. Preus-*
sens I. 197. — welches aber, nach der *Hist. de*
O. T. T. I. p. 298 et 313. irrig ist. Sieh auch
daselbst p. 495. und *T. II. p. 14.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens	II. Teutschmeister.
2. 1200 — 1206. <i>Otto von Kerpen.</i> ein Edelmann aus <i>Bremen</i>. † 2. Junius 1206. zu <i>Ackers</i>. 2)	2. 1232. — 34. — 39. — und 1240. <i>Heinrich von Hohenlohe</i>. 2) von der <i>Brauneckischen</i> Linie. * (ward nach- her <i>Hochmeister</i>.)
3. 1206 — 20. Merz 1210. <i>Hermann</i> * <i>Bart.</i> aus dem <i>Holsteinischen</i>. † zu <i>Ackers</i>. 3) * <i>Henricus</i>. A. B.	3. 1251. <i>Eberhard von Seyne</i>. 3) (war auch <i>Herrmeister</i> in <i>Liefland</i>, und <i>Statthalter</i> in <i>Preussen</i>.)

2) l. c. p. 81-92. — † 7. Horn. A. B.

3) l. c. p. 92 et 97. — † 2. Jun. A. B.

2) Urkunde — vom J. 1232. etc. angeführt in den *Comm. A. P. II. 23.* — Sieh auch *Hess a. a. O.* — die *Hist. de l'O. T. I. 313.* Not. 1. von *Baczko Gesch. Pr. I. 215.*3) *Comm. A. P. II. 25.* von *Baczko Gesch. Pr. I. B. 3. B. Beil. 2. S. 379.* — *Schlözer's krit. Samml. zur Gesch. der Deutschen in Siebenb. VIII. 439. f.* — *Hist. de l'O. T. T. I. p. 449.* und *T. II. p. 35.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

3.

1245 — 1250.

Theodor von Gruningen.

ward nachher Gesandter des Hochmeisters beim Papste zu Lion c) (war zugleich Teutschmeister.) 3)

4.

1250 — 1256.

Andreas von Stuckland.

(Sieh die Urkunde von 1252, bei von Baczko *Geschichte Preussens*. I. B. S. 390.) legte seine Würde nieder, um sich nach Teutschland, und in Ruhe zu begeben. 4)

3.

1247 — 1255.

Heinrich von Wiede.

(aus einer Familie, welche sich noch im Mecklenburg- und Holfsteinischen befindet.) † zu Trousuwitz, oder Drantzwitz. 3)

4.

1255.

Borcardus,

dess. Zunamen unbekannt ist; 4) nach andern *Ludewig von Queden*; seit 1250. a) — und in einer Urkunde vom J. 1251. (bei von Baczko I. pag. 387.) *Ludovicus, Provisor Prussiae.*

schichtsch. S. 130. — und die, unten beim 5oten Teutschmeister in der Note * anzuführende *Samml. des sel. Prof. CAPD zu Bremen*. S. 525.

c) *GEHARDI* S. 379. der *Gesch. Liefl.*

3) *Hist. de l'O. T. I. pag. 298, 427 et 436.* — *Acta Ac. Palat. T. II. p. 25.*

4) *Hist. de l'O. T. I. 457. II. 35.* — *GEHARDI a. a. O. S. 386.*

3) *Hist. de l'O. T. I. p. 396.* — und von Baczko *Gesch. Preussens* I. Band, S. 307. Sieh auch daselbst S. 223 und 224.

4) *Hist. de l'O. T. I. p. 357. T. II. p. 14.*

a) *PFEFF. ad Vit. II. 928.* — *DUELLIUS* in *H. O. T. I. 14.* — Sieh auch oben die *Vor-erinnerung*, und die daselbst in der Note 27. angeführten Schriftsteller.

3) *Hist. de l'O. T. I. p. 396.* — und von Baczko *Gesch. Preussens* I. Band, S. 307. Sieh auch daselbst S. 223 und 224.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I.
Hochmeister des teutschen Ordens.

4.

1210 — 22. Jul. * 1239.

Hermann von Salza,aus *Meissen*. c) † zu *Barletta* in *Apulien*. 4)* *XI. Cal. Aug. Petr. Duisburg* bei *DUELL. H. E. O. T. P. 1. p. 15.*

5.

Nov. 1239 — 24. Jul. 1241. od. 1242. d)

*Konrad Landgraf von Thüringen*und *Hessen*. Sohn des *Landgrafen Hermann*. Begraben zu *Marburg*. 5)

II.

Teutschmeister.

4.

1254.

Theodorik (Dietrich) von Gräningen. 4)(war bereits im Jahr 1245. Statthalter in *Teutschland*. Sieh auch *Liefland*.)

5.

1257 und 1264.

Konrad von Nürnberg. 5)

† 30. August.

c) Sieh auch *GADDEBUSCH a. a. O. S. 162.*4) *Hist. de l'O. T. T. I. pag. 99 et 301. sq. — SCHLÖZER krit. Samml. II. St. — VIII. Untersuchung. S. 441. N. 5. — † 1240. nach GADDEBUSCH von Livl. Geschichtsch. S. 162. — nach dem A. B. den 19ten Merz. — Sieh auch dessen Lebensbeschr. von TH. SIGFR. BEYER im gelehrten Preussen. I. Fortf. S. 32. 40.*d) Sieh die *Vorerinnerung. N. 1.*5) *Hist. de l'O. T. T. I. p. 302. 313. 342 et 344.*4) *Comm. Acad. Pal. II. 25. — und in Betreff der Jahrzahl, zwei dieser Akademie unbekannte Urkunden. — Sieh auch von BACZKO Gesch. Pr. I. 223. und das A. B. beim 3ten Sept. „Obiit fr. Theodicus de Grünighe, olim „pceptor Almanie.“*5) *GUDENUS Cod. dipl. T. IV. p. 891. — Cod. dipl. Pol. T. IV. N. 35. — und unter den Zeugen der Urkunde vom J. 1251. fol. 21-24. das. — Hist. de l'O. T. II. 85. — A. B.*

Hochmeister des teutischen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

 III.
Herrmeister in Liefland.

5.

1256.

Eberhard von Seyne, d)

bereits seit 1251. Statthalter in Liefland und Preussen. (war auch Teutschmeister.) 5)

6.

1256.

Anno von Sangershausen.

(ward in der Folge Hochmeister.) 6)

IV.

Landmeister in Preussen.

5.

1257.

Gerard von Hirtzberg,

ein Bruder Siegfrieds Grafen von Wittgenstein. (war im J. 1274. Teutschmeister.) 5)

6.

1258.

Hartmann von Grumbach.

(ward, auf Ansuchen des Papstes, vom Hochmeister abgesetzt. 6)

d) In einer Urkunde bei *GEBHARDI a. a. O.* (S. 386.) kommt vorher noch der Praeceptor *Ludowicus* vor.

5) *Hist. de l'O. T. I. 449. II. 35. — Acta Acad. Pal. T. II. p. 25. — und GEBHARDI a. a. O. S. 383.*

6) *Hist. de l'O. T. II. 35. 39 et 72. — Vergl. GEBHARDI a. a. O. S. 387.*

5) *Hist. de l'O. T. II. 14. sq. — Duisburg Chron. Prussic. p. 181. — DREGER Cod. dipl. Pomeran. T. I. p. 247. p. 401. 414. 417 u. 418. — HEINECCI Antiq. Goslar. p. 290. — KETTER Antiq. Quedlinb. p. 344.*

6) *Hist. de l'O. T. II. 14 et 58. — bei DUELLIUS a. a. O. I. 14. H. de Kali. Sieh auch PFEFF. ad Vitriar. 2. 928.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1509.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
6. 1242 — 1244. v. 45. <i>Gerard von Malbërg h. e)</i> <i>Werner von Battenbruch.</i> (gieng in den Tempelorden.) (auch Battenburg — Battenberg) 6) † 11. Sept. 12 --. c)	6. 1271. b) <i>Gerard von Hirschberg, 7)</i> oder <i>Hersberch</i> (<i>Hirzfeld, Herzberg</i>). † 29. April 12 --. d)
7. 6. Jenner 1244 — 16. Jul. 1252. <i>Heinrich von Hohenlohe.</i> 3ter Sohn des Grafen Godfr. und der Land- gräfinn Anna von Leuchtenberg (war vor- her <i>Teutschmeister</i>). Begraben zu Mer- gentheim. 6)	7. 1274. <i>Gerard von Hirschberg, 7)</i> oder <i>Hersberch</i> (<i>Hirzfeld, Herzberg</i>). † 29. April 12 --. d)

e) Sieh die *Vorerinnerung*. N. 1. Die Bestätigungs-Urkunde Kaisers Friedrich II. für die Stadt Köln vom J. 1242. menſe Majo. Indict. XV. bei LÜNIG t. R. Archiv XIII. B. S. 341., und eine (noch ungedruckte) Bulle des Papſts Innocenz IV. (Dat. Lugduni 16. Kal. Febr. Pontificatus ao. 2do) wovon das Original im hohen Ordens-Haupt-Archive zu Mergentheim iſt.

6) Hist. de l'O. T. T. I. 307. 356. 473 et 486. — Sieh auch die *Vorerinnerung* N. 2. — „Jon. DAN. HOFFMANN Memoria Henr. de Hohenlohe, Magistri Ordinis Teutonici generalis. „Elbingae, 1757. 4.“ — und die vom Herrn von BACZKO (Geschichte Preussens I. 215 und 261.) angeführten Urkunden.

b) Sollte nicht Ludewig von Neuenburg unmittelbar vor, oder nach diesem *Teutschmeister* gereiht werden müſſen? Sieh die *Vorerinnerung* N. 4.

6) GÜDENUS Cod. dipl. T. IV. p. 914.

c) A. B.

7) Comment. A. P. II. 27. — A. B. KETTNER Antiqu. Quedlinb. p. 344 et 345. — LENZ histor. Samml. 1752. 6. St. Art. 2. S. 489 und 492. — Nach einigen Schriftstellern stammte der berühmte Preussische Staats-Minister, Ewald Friedrich Graf von Herzberg, aus der Familie dieses *Teutschmeisters*.

d) A. B. Sieh auch N. 5. der *Landmeister in Preussen* — und die Note beim 11ten *Hochmeister*.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

7^b

1257 — 1260. e)

Burchard von Hornhausen.

vorher *Kommenthur* zu *Königsberg* (blieb in einer Schlacht gegen die *Littauer*). 7)

8^c1260. 8^c
Andreas,

dessen *Zuname* unbekannt ist. Er kommt in einer Urkunde vom J. 1260. (*medio mensis Junii*) in den *Act. Boruff.* 3. 744. vor. 8)

7^c

1262. — 1264.

Helmerick von Reichenberg.

(blieb 1263. in einem Treffen gegen die *Natanger*). 7)

8^c1264. 8^c*Ludovicus von Baldersheim,*

oder *Battenschein*. (war zugleich *Kommenthur* in *Böhmen*) legte die Landmeister-Würde nieder. 8)

e) Nach *SCHLÖZER* (*Gesch. von Littauen*) S. 42. — und *GEBHARDI* (*Gesch. von Liefl.*) S. 389. — Vergl. die *Hist. de l'O. T. II.* 44. — Das A. B. sagt hiervon unterm 13. Julius Folgendes: „Eodem die fuit occisus Magr. Lyfonie, fr. borgard. de Horenhusen, et cū eo centum et XXXVI. fr̄s. et dñus Karolus dux de Sweden cum tota familia sua, et multi alii obierunt i. cōflictu Xpianorum in noīe ihu x.“ Vgl. a) den Chronist *Rüßow*, welcher S. 23. der *Ausl.* vom J. 1578. sagt: „Disse Meister hefft regiret dre Jar unde sōs Maente.“ u. b) die hier unten (bei No. 8.) angeführte Urkunde vom J. 1260. Vergl. von *BACZKO* *Annalen des Königreichs Preussen*. 1793. 2. Quart. S. 127. f.

7) *Hist. de l'O. T. II.* 22. 24 et 40.

8) l. c. p. 44. 47. 52 et 129. — *SCHLÖZER* und *GEBHARDI* nennen ihn nicht.

7) *Hist. de l'O. T. II.* p. 58 et 84. — von *BACZKO* (*Gesch. Preussens*) I. 327. und II. 7.

8) *Hist. de l'O. T. II.* 85 et 119. — von *BACZKO* a. a. O. I. 327.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
8. 1252. — 4. Mai 1253. <i>G o n t h e r.</i> 7)	8. 1281 und 1283. <i>M a t t h i a s</i> --- 8)
9. 1253 — 1262. <i>P o p p o v o n O s t e r n a.</i> ein Graf von <i>Wertheim</i> , vorher Landmeister in <i>Preussen</i> . 8) (Er legte die Regierung nieder. † 1263.) begraben zu <i>Breslau</i> .	9. 1286 und 1287. <i>K o n r a d v o n F e u c h t w a n g e n.</i> (auch <i>Vühtwangen</i> .) 9)

7) Sieh die *Vorerinnerung* N. 2.8) *Hist. de l'O. T. T. I. 475. II. 1. 65 et 69.* — Sieh auch dessen „*Lebensbeschreibung* am Ende „der Einleitung in die Geschichte des gesammten Ober- und Nieder-Schlesiens. *Leipzig*, „1755. 4.“ — und oben No. 2. der *Vorerinnerung*.8) *Comment. A. P. II. 27.* — Sieh ebenfalls die *Note* beim 11ten Hochmeister.9) *Comment. A. P. II. 27 et 28.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland* — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

9.

1260 — 62.

Georg von Eichstett. 9)

(Nach GADEBUSCH bei GEBHARDI Gesch. von Liefland S. 390. folgte demselben:

Konr. von Mandern. 1265 — 67.

9.

1271.

Theodorik v. Gadersleben. 9)

10.

1262.

Werner von Breithausen.

(begab sich seines hohen Alters wegen, zur Ruhe nach *Teutschland*.) 10)

10.

1274. v. 75. — 1279.

Konrad von Thierberg.

9) Hist. de l'O. T. II. p. 52 et 129.

9) Hist. de l'O. T. II. p. 119.

10) l. c. pag. 150 et 152. — Urkunden a) vom J. 1262. (in *Vigilia B. Bartholomaei*, 25. Aug.) und b) vom J. 1263. (in *Vigilia assumptionis B. M. V.*, 14. Aug.) worinn bereits vom „*Frater Wernerus, generalis Commendator Ordinis „Fratrum domus Theutonicae per Lyvoniam*“ Meldung geschieht, bei LÜNIG im t. R. A. Spic. Eccles. 2. Th. S. 314 et 315. Vergl. GEBHARDI a. a. O. S. 391., wo dieser Meister erst beim J. 1267. vorkommt.

10) l. c. p. 140 et 154.

Hochmeister des teutschen Ordens,

samt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
10. 1262 f) — 8. Jul. 1274. <i>Annō von Sangershausen.</i> (ward im J. 1297. Hochmeister.) 10) vorher Herrmeister in <i>Liefland</i>. (stammte aus dem Fürstlichen Hause <i>Braunschweig</i> ab.) (begraben zu <i>Marburg</i>. 9)	10. 1290. <i>Godfried von Hohenlohe,</i> (ward im J. 1297. Hochmeister.) 10)
11. 1274 — 19. Aug. 1283. <i>Hartmann von Heldringen.</i> (aus <i>Thüringen</i>. * begraben zu <i>Mergentheim</i>.) 10)	11. 1297. <i>Johann von Neßfelrode.</i> (soll 1298. zu <i>Mergentheim</i> gestorben seyn.) 11)

* (aus dem Geschlechte der edlen Herren von *Heldringen*, welches seinen Namen von dem jetzt geschleiften Schlosse *Heldringen* im Fürstenthum *Querfurt* hatte, und 1414. ausgestorben ist.

f) 1263. von *Baczko* Gesch. *Preuss.* I. 321.

9) *Hist. de l'O. T.* II. 69 et 137. — Auch das *A. B.* nennt ihn beim 8ten Jul. „*Mgr. X.*“

10) *Hist. de l'O. T.* T. II. p. 140 et 175. — Sieh auch *GADBUSCH* von *Livl. Geschichtsch.* S. 11. — und *S. LENZ* *Hist. Samml. Halle.* 1752. 8. S. 483. f. wo die *Lebensbeschreib. H.*

10) Das Dasein dieses Teutschmeisters beruht bloß auf einer zu *Mergentheim* befindlichen Liste der Teutschmeister. *Comment. A. P. II.* 28 et 29. — Diplomatische desfallige Beweise gehen noch zur Zeit ab.

11) Sieh *Marb. Beitr. IV. B. S. 176.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

II.

1268.

Otto von Luttenberg h. 11)

II.

1279.

Konrad von Feuchtwangen;
zugleich Herrmeister in *Liefland*, und nach-
her Hochmeister. 11)

12.

1269.

Konrad von Meden,

12.

1280 — 1282.

Mangold von Sternberg,

(nach andern *von Manderik*, *von Mandern*,
oder *Wandern*.) legte, Kränklichkeit und
Alters wegen, seine Würde nieder. 12)

(zugleich Herrmeister von *Liefland*.) 12)

11) *Hist. de l'O. T. II. p. 132.* — und die dasf.
S. 133. angeführte Urkunde.

11) *Hist. de l'O. T. II. p. 159 et 258.*

12) *GERHARDI a. a. O. S. 391.* — und *Hist. de*
l'O. T. II. p. 134.

12) *l. c. pag. 160. 161. 163 et 278.* Urkunde vom
18. Mai. 1282. in den *Acta Borussiae* 3. 274.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
12. 1283 — 1290. <i>Burchard von Schwenden</i>. *) (vermuthlich aus den Rheingegenden) † auf der Insel <i>Rhodus</i>. 11)	12. 1298. <i>Siegfried von Feuchtwangen</i>. 12)
13. 1290 — 1297. <i>Konrad von Feuchtwangen</i>. (aus <i>Franken</i>) (begraben zu <i>Dragowitz</i> in <i>Böhmen</i>.) 12)	13. 1302. <i>Winrich von Busweiler</i>. 13)

v. *Heldringen*, und die gründlich geschriebene *Geschichte des Ordens* unter dessen Regierung, — besonders in Betreff der Ordens-Angelegenheiten in *Teutschland*, sich befindet. Sieh ferner die *beurkundete Nachricht* von dem t. O. Haus, und *Kommende Schiffenberg* (*Giessen*, 1752. fol.) *Beil.* 23. — *A. B.* 19. Aug.

*) *Swanden* bei *GUDENUS C. D.* III. 1166. — Sieh auch den *Entd. Ungrund* der *B. Hessen*, N. 35. 36 und 65.

11) *Hist. de l'O. T. T.* II. p. 178 et 250. —

12) *Hist. de l'O. T. T.* II. 257. 258 et 341. — *Konrad von Feuchtwangen* ward, so wie der unten vorkommende *Siegfried von Feuchtwangen* der Gegenstand eines sogenannten historischen *Romans*, welcher im J. 1792. in 2 Th. in 8vo zu *Frankfurt* und *Leipzig* mit *Kupf.* erschien.

12) *Ungedruckte Urkunde* vom J. 1298. die *dominica post festum Martini Episcopi*. Eine Abschrift derselben befindet sich in der, die *Teutschmeister* betreffenden Sammlung des Hn. *Affelors BREITENBACH* zu *Mergentheim*.

13) *Mergentheimer Liste* — und *Beil.* 25. der *beurkundeten Nachricht* von dem t. O. Haus, und *K. Schiffenberg*. *Giessen*, 1752. fol.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

13.

1272.

Otto von Rodenstein,
(von Bodenstein bei GADBUSCH von Livl. Geschichtsch. S. 162.) blieb im J. 1274. f) im Treffen von *Karkus* gegen die *Littauer* und *Semigallier*. 13)

14.

1274.

Andreas (oder *Anno*) von *Westphalen*,

aus *Dortmund* (blieb im nämlichen Jahre in einer ähnlichen Schlacht. 14)

13.

1283.

Konrad von Thierberg,

der jüngere; vorher *Ordens-Marschall*, Bruder, oder Bruders-Sohn des 10ten *Landmeisters* (vollendete die im J. 1231. angefangene Eroberung *Preussens*.) 13)

14.

1288.

Meinhard, oder *Meinike*,

aus dem Gräflichen Hause *Querfurt*. † 1299. in einem Gefechte gegen die *Samogitier* (*Schamajten*.) 14)

f) 1272. nach GEBHARDI (Gesch. von Liefl.) S. 392.

13) Hist. de l'O. T. II. 134 et 136. — SCHLÖZERS Gesch. von Littauen. S. 48.

14) Hist. de l'O. T. II. p. 155. — SCHLÖZER a. a. O. — GEBHARDI a. a. O. S. 392. — Nach GADBUSCH von Livl. Geschichtsch. S. 116. nennen die alten ungedruckten Chroniken denselben *Andr. Witte* oder *Weifs*.

13) Hist. de l'O. T. I. p. 240. II. p. 159. 180. et 185. sq.

14) l. o. p. 205 et 354. — von Baczko Gesch. Preussens II. S. 21 et 26.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
14. 3. Mai. 1297 — 1309. <i>Godfried von Hohenlohe</i>. (Bruders-Enkel des 7ten Hochmeisters.) erwählt vom Gk. zu <i>Venedig</i>. — Begraben zu <i>Marburg</i>, seinem gewöhnlichen Aufenthalts-Orte. 13)	14. 1308. 14. und 1316. <i>Eberhard von Sulzberg</i>. 14)
15. 1309 — 5. Merz 1312. <i>Siegfried von Feuchtwangen</i>, aus <i>Franken</i>. † zu <i>Marienburg</i> in <i>Pr.</i> und begraben zu <i>Culmensée</i>. 14)	15. 1325. <i>Konrad von Gündelfingen</i>. 15) (begleitete im Jahr 1327. den Kaiser <i>Ludwig</i> (aus <i>Baiern</i>) auf seinem Zuge nach <i>Italien</i>.)
16. 1312 g) — 1324. <i>Karl von Bessart</i>. aus <i>Trier</i> (begrab. <i>das.</i> in der <i>t. O.</i> Kirche). 15)	16. 1329. <i>Zuricho von Stetten</i>. 16)

13) *Hist. de l'O. T.* II. p. 345 et 378. Gk-Schlusse vom J. 1297. in der alten Statuten-Sammlung in *Mspt.*, auch bei *Duelli* H. E. O. T. P. I. S. IV. Lit. b. p. 26.

14) *l. c.* p. 380 et 534.

g) Seit 1311. laut einer Urkunde bei *von Bacsko* (*Gesch. Preussens*) 1. 292.

15) *Hist. de l'O. T.* T. III. pag. 1 et 63. — In den Urkunden kommt derselbe unter dem Na-

14) *Comment. A. P.* II. 29.

15) *Comment. A. P.* II. 30. Urkunde im Haupt-Archive zu *Mergentheim* von d. J. — Sieh auch *von Bacsko* *Gesch. Preussens* II. 72.

16) *Gudenus* *Cod. diplom.* T. IV. pag. 1044. Vergl. jedoch die dortige Urkunde vom J. 1329. d. *Martini* mit dem gleich anzuführenden Gk. vom 16. Sept. 1329.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland* — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

15.

1273. *) oder 75.

Walther von Nordack,

legte, Krankheit oder Alters wegen, die Regierung nieder, — übernahm sie aber im J. 1277. wieder auf kurze Zeit. 15)

15.

1299.

Ludwig von Scipe,

oder vielmehr *von Schippen*. († an seinen Wunden, nach einem gegen die *Schamajten* erfochtenen Siege, und ward zu *Culmensée* begraben. 15)

16.

1275. **) oder 78.

Ernst von Rasburg,

blieb im J. 1279. im Gefechte gegen die *Littauer*. 16)

16.

1300.

Helwich von Goldbach,

aus *Thüringen*. (ward nach *Teutschland* geschickt.) 16)

*) 1273. GEBHARDI a. a. O. S. 392.

15) Hist. de l'O. T. II. p. 156. —

**) 1275. GEBHARDI a. a. O. S. 392.

16) Hist. de l'O. T. II. p. 157.

15) Hist. de l'O. T. II. p. 354. — von Baczko das. T. II. p. 26.

16) Hist. de l'O. T. T. II. p. 355.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Herrmeister.

17.

6. Jul. 1324. — 18. Nov. * 1330.

Werner von Orseln, h)

ehemals Ordens-Marschall in *Preussen*. (ermordet zu *Marienburg* vom teutsch. Ordens-Ritter *Johann von Biendorf*.) 16)

* 19. Nov. *A. B.*

18.

17. Horn. 1331 — 1333. v. 35.

Luther, Herzog von Braunschweig,

Bruder oder Sohn des Herzogs *Albert des Feisten*, und der *Prinzessin Rikissa von Mecklenburg*. Er starb zu *Königsberg* in einem hohen Alter. 17)

17.

1329. a. 1331. * 33. 59. 47. * 54. und 1355. *

Wolfram von Nellenburg. 17)

a. Sieh oben N. 16.

* *B. U. G. Beil.* 56. 59. 62. 124.

18.

1365. 1371.

Philipp von Bickenbach. 18)

men: „*Carolus de Treveri*“ „*de Treviris*“ vor, *Gudenus C. D. IV. 1017. Entd. Ungr. der B. Hessen. N. 37 u. 38. — † 12. Horn. A. B.*

h) Im Gk-Schlusse vom J. 1329. „*Werner von Orseln*.“

16) *Hist. de l'O. T. T. III. p. 64 et 118.*

17) *Hist. de l'O. T. III. 128 et 179.* — Sieh auch „*Leben und Thaten Luthers, Herzogs von Braunschweig und Lüneburg, und Hochmeisters des teut. Ordens in Preussen.*“ von *Pomezio* im 4ten und 5ten St. der *Hannövr. gelehrten Anzeigen* vom J. 1751. „*Luther von*

17) Gk. (in Mspt.) vom 16. Sept. 1329. wobei dieser Meister zugegen war. — Vergl. die *Hist. de l'O. T. T. V. p. 534.* — *Comment. A. P. II. 30 und 31.* — Urkunde vom Montag nach dem *Wifen-Sonntag* (13. April) 1355. in dem mir anvertrauten hohen Ordens-Archive der *B. Altenbiersen*. Es ist merkwürdig, daß *W. von Nellenburg* in dieser Urkunde sich bloß „*Meister teutschen Ordens in teutschen Ländern*“ nennt. Vgl. oben die vorl. Bemerk. N. 3. S. 7.

18) *Comment. A. P. II. 32.* — Urkunde von

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

17.

1279 — 1281.

Konrad von Feuchtwangen.

(auch Landmeister in *Preussen*, nachher Hochmeister.) 17)

17.

1301.

Konrad von Sack.

(legte, Kränklichkeit halber, die Regierung nieder, starb auf dem Schlosse *Golub*, und ward zu *Culmensée* begraben. 17)

18.

1281.

Mangold von Sternberg.

(zugleich Landmeister in *Preussen*) 18)

18.

1306.

Sieghard von Schwarzburg.

(Vormals Kommenthur in *Christburg*.) 18)

17) Hist. de l'O. T. II. pag. 159. 161 et 258. —
GEBHARDI a. a. O. S. 394.

18) Hist. de l'O. T. II. p. 161.

17) Hist. de l'O. T. II. p. 357 et 375.

18) von BACZKO Geschichte Preussens II. 30. wo er (aus „KREUZFELDS Meinung über den Adel der a. Preussen“ S. 42.) ein Privilegium über das Feld-Prowochyne anführt, welches dieser — den Geschichtschreibern bisher unbekannte Landmeister im J. 1306. ertheilt hat

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liesland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
19. 1334. v. 35. — 14. Jun. 1341. <i>Dietrich, Burggraf v. Altenburg</i> in <i>Sachsen</i>. † 86ten Jahre zu <i>Marienburg</i> in <i>Preussen</i>, wo er unter andern die <i>St. Annen-Grust</i> zum Begräbnisse der <i>Hochmeister</i> erbauet hatte. 18)	19. 1375. <i>Godfried, Graf von Hanau.</i> 19)
20. 4. Jenner 1342 — 13. Dez. 45. <i>Ludolph König von Weitzau</i> aus <i>Sachsen</i>. (legte den 13. Dez. 1345. die Regierung nieder, starb 1348. und ward be- graben zu <i>Marienwerder</i>. 19)	20. 1376. * <i>Johann von Heyn.</i> (<i>Johannes ab indagine</i>) (soll im J. 1380. zu <i>Mergentheim</i> gestorben und begraben seyn.) 20)

Braunschweig beschrieb in Versen das Leben und die Martern der *h. Barbara*, und die Geschichte ihrer in *Preussen* aufbewahrten Reliquien; allein sein Werk ist nicht bis auf uns gekommen.“ von *BACZKO* *Gesch. Preuss.* II. 108. 216. — Sieh auch die *Hist. de l'O. T.* III. 180. und *HÜBNER'S* *Gen. Tab.* N. 187.
18) *l. c.* p. 183 et 246. — von *BACZKO* *a. a. O.* II. 5. 116. — *Acta Boruff.* I. 256. — Sieh auch *LENZ* *a. a. O.* S. 295. f. — † 6. Oct. A. B.
19) *Hist. de l'O. T.* T. III, p. 252 et 296.

diesem Teutschmeister im Archive der t. O. Ballei *Altenbiesen* vom J. 1371.

19) *Comment. A. P.* II. 52.

20) *Comment. A. P.* II. 52. und handschriftliche Nachrichten.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 3.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

IV.

Landmeister in Preussen.

19.

1281 oder 1282.

Wilh. von Schurburg,

oder *Schierborch*. (blieb im J. 1287. in einer Schlacht gegen die *Littauer* und *Semigallier*.) 19)

20.

1287.

Konrad von Hertzenstein,oder *Herteghenstein*. 20)

19.

1307.

Heinrich Graf von Plotzke,

aus *Sachsen*. (der letzte Landmeister. Er wurde im Jahr 1309. *Groß- oder Landkommenthur* von *Preussen*, indem der Hochmeister, *Siegfried v. Feuchtwangen* in diesem J. den Hauptsitz des Ordens nach *Preussen* verlegte, und die *Landmeister-Würde* abschaffte.) † mit 29 Ritters im J. 1320. in einer Schlacht gegen die *Litthauer*. 19)

19) *Hist. de l'O. T. II. p. 212. — GEBHARDI a. a. O. S. 394.*

20) *Hist. de l'O. T. II. p. 213 et 215. — GEBHARDI a. a. O. S. 394.*

19) *Hist. de l'O. T. II. p. 375 et 381. et T. III. p. 32. —* Sieh oben die vorläufigen Bemerkungen N. 5. — und von *Baczko a. a. O. II. B. S. 64. und 66. —* und verglichen hie mit die *Hist. de l'O. T. III. p. 34.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
21. 13. Dez. 1345 — 1351. <i>Heinrich Dufener von Arfberg</i>, aus <i>Pommern</i>; legte im J. 1351. die Regierung nieder, starb im n. J. in der kleinen Stadt <i>Bretchem</i> am Flusse <i>Dribentz</i>, und ward in die <i>St. Annen-Gruft</i> zu <i>Marienburg</i> zu den übrigen <i>Hochmeistern</i> begraben. 20)	21. 1380. <i>Konrad von Rüdte</i>, (oder <i>Riede</i>). 21)
22. 14. Sept. 1351. — 23. Jun. 82. <i>Winrich von Kniprode</i>, starb in der Nacht vom 23—24. Jun. 1382. in seiner Residenz zu <i>Marienburg</i>, und ward das. begraben. 21)	22. 1383.* 1389.* 1391. und 1395. <i>Siegfried von Venningen</i>. † 1395. 22) * B. U. G. Beil. 66. 67. 145.

20) *Hist. de l'O. T. T. III. p. 298. et 331.*

21) *Hist. de l'O. T. T. II. p. 336 et 440.* — Sieh auch „*Versuch einer Gesch. der Hochmeister in Preussen, seit Winrichs von Kniprode bis auf die Gründung des Erbherzogthums. Von J. N. Becker. Berlin 1798. 8.*“ — Der Verfasser dieses Versuchs benutzte, wie er in der Vorrede sagt, eine zu *Freudenthal* von einem dasigen Ordensbeamten aus dem *Archive* handschriftl. ihm mitgetheilte *Chronik* eines gleich-

21) Laut der zu *Mergentheim* befindlichen Liste der *Teutschmeister. Comment. A. P. II. 32.* — Sieh auch oben die vorläufigen *Bemerkungen N. 3. lit. e.*

22) *Comment. A. P. II. 33.* und handschriftliche *Nachrichten.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*,

§. 4.

1190 — 1309.

III.

Herrmeister in Liefland.

21.

1289. 1292.

Boltzo, oder *Balthasar von Hogenbach*. 21)
(nach andern *Otto*, oder *Bodo von Hohenbach*.)

22.

1294.

Heinrich von Dumpeshagen. 22)
† 1295.

23.

1296.

Bruno,

dessen Familien-Name unbekannt ist. (blieb 1298. in einem Treffen gegen den Littaunischen Fürsten *Witten*. 23)

21) *Hist. de l'O. T. T. II. p. 339.* — *GEBHARDI a. a. O. S. 394.* Urkunde vom 5. März 1292. im *Cod. Dipl. Polon. V. 21.*, wodurch einige Schriftsteller bewogen worden, zwei Meister, nämlich 1) *Otto von Hogenb.*, und 2) *Balth.* dahier anzunehmen.

22) Bei *GEBHARDI a. a. O. S. 400. von Dinkelage.* — Sieh auch *GADEBUSCH v. Livl. Geschichtsfchr. S. 227.* — *Hist. de l'O. T. T. II. p. 340.* — und, in Betreff der Jahrzahl, *PFEFFINGER — DUELLIUS* und *GEBHARDI.*

23) *Hist. de l'O. T. T. II. p. 349.* — *GEBHARDI a. a. O. S. 402.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
23. 2. — 5. Okt. 1382. — 20. Aug. 1390. <i>Konrad Zolner von Rotenstein</i>, starb zu <i>Christburg</i>, begraben zu <i>Marien-</i> <i>burg</i>. 22)	23. 1394. <i>Johann von Keczze</i>. 23)
24. 12. Merz 1391. — 25. Jul. 1394. <i>Konrad von Wallenrode</i>, aus <i>Franken</i>. (begraben zu <i>Marien-</i> <i>burg</i>.) 23)	24. 1398. 1402. 1403. 1404. 1414. und 15. <i>Konrad von Eglofslein</i>. 24)

zeitigen Geistlichen, nämlich *Vincentii Moguntini* (Hofkaplans des Hochmeisters *W. v. K.*) „*Chronicon Prussiae ab Orbe condito, sive Historia Winici à Kniprode, et pars historiae Successoris*“ — allein, Nachrichten aus *Freudenthal* vom 17. April 1799. zu Folge, hat weder dies, noch das unten, N. 37. anzuführende Manuscript jemals im dortigen Ordens-Archive existirt.

22) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 1 et 65.* — Sieh ferner *ZOLLNERS* Biographie im 2. Q. der *Annalen des Königreichs Preussen von Baczko und Schmalz* (1792), wo man ebenfalls schätzbare, den teutschen Orden, und den König *Ja-gello* betreffende Urkunden findet.

23) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 76. et 135.* — Sieh *WALLENROD'S* Vertheidigung in „*Erläuter-*

23) *Mergentheimer* Liste. — *Comm. A. B. II. 33.* Dieser Meister wird zuweilen auch: *Koiz*, *Koltz*, *Kolz* - *Ketze*, und *Klolz* genannt. Im Ordens-Archive zu *Mergentheim* befindet sich (unter den Originalen der *K. Frankfurt*) ein Vertrag zwischen dem Ordenshanse zu *Sassenhufen*, und der *Reichsstadt Frankfurt* mit angehängtem Teutschmeisterischen Sigille auf rothem Wachs, (*10. Dni. 1394. feria sexta proxima post festum purificationis Marie Virg.*

Glose) worin derselbe sich nennt: „*Wir Bru-*
„*der Johan von Keczze, Meister dutesches Ordes*
„*in dutscher, und welschen Landen.*“

24) *Hist. diplomat. Unterr. der B. Hessen. Anl. 10. 20. und 21.* — *Comment. A. P. II. 33.* — *B. U. G. Beil. 68-73.* — Urkunde vom Sonn-

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

24.

1298.

Godfrid von Rogge, oder *Rogga*. 24)

25.

1306.

Konrad,

(oder nach *GEBHARDI*, *Gerhard von Jocke*); lebte nach *GEBHARDI*, bis gegen das J. 1328. 25)

26.

1316.

Gerard,

dessen Familien-Name unbekannt, — und der wahrscheinlich vom vorhergehenden gar nicht verschieden ist. 25)

24) *Hist. de l'O. T. T. II. p. 351. et 521.*

25) *l. c. p. 521. — GEBHARDI a. a. O. S. 410. und 414.*

26) *Hist. de l'O. T. T. III. pag. 53. GEBHARDI* kennt diesen Herrmeister nicht. *S. 414.* Sieh jedoch die vorige N. 25.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 = 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
25. 30. Nov. 1394 — 30. Merz 1407. <i>Konrad von Jungingen</i>. († und begraben zu Marienburg. 24)	25. 1417. 1419. <i>Dieterich von Weisershusen</i>, (auch <i>Wintershausen</i>). Er soll vorher Kom- menthur in der Ballei Hessen gewesen, und im J. 1420. gestorben seyn. 25)
26. 26. Jun. 1407 — 15. Jul. 1410. <i>Ulrich von Jungingen</i>. (Bruder des vorigen). Er blieb in der be- rühmten Tannenberger Schlacht gegen die <i>Pohlen</i>, — und ward zu Marienburg be- graben. 25)	26. 1422. 1424. 31. 1438. und 42. * <i>Eberhard von Saunshaim</i>. 26) † 1443. und, wie es heisst, zu Horneck den 27. Dez. * B. U. G. Beil. 74.

„tes Preussen“ 1. Th. N. 16. — u. deff. Lebens-
beschreibung in „Acta Boruff. 1. B. 3. St. S.
354.“ — Sieh ferner „Gadebusch von Liv.
Geschichtschr. S. 119.“

24) Hist. de l'O. T. T. IV. p. 140. et 267.

25) l. c. p. 268. 323. 329. et 339.

tage Lucie. 1405. bei LUXIB Sp. Eccl. 2. Th.
Wurzburg. S. 965.

25) Nettelbla Greinir, oder Nachlese von alten,
und neuen Abhandl. Stockholm. 1763. 4. 1. St.
S. 64. — Pütter's auserl. Rechtsfälle. 2. B.
S. 105. §. 95. — Sieh auch die Comment. A. P.
II. 34.

26) Comment. A. P. II. 34. — Original-Ur-
kunde in dem mir anvertrauten hohen Ordens-
Archive vom J. 1424. (op Mitwochen vor lae-
tare) (29. Merz.) — Gk. (in Mspt.) vom Jahr
1438. — von Bacsko Gesch. Preussens. III.

Hochmeister des teutischen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

27.

1327. g)

Eberhard von Monheim,

legte im J. 1340. oder 1341. seine Würde nieder, — und brachte seine übrigen Tage als *Kommenthür* zu *St. Katharinen* in *Koblenz* und *Köln* zu. 27)

28.

1341.

Burchard von Dreylewem.

† 1346. 28)

29.

1347.

Goswin von Ercke.

(*Herike* in zweien Urkunden bei *GEBHARDI Gesch. von Liefl.* S. 416. und 423.) Er dankte im J. 1360. ab. *das.* 424. 29)

g) Nach *GEBHARDI a. a. O.* 1328-1340. — Sieh auch *GADEBUSCH von Livl. Gesch.* S. 252.

27) *Hist. de l'O. T. T. III.* p. 114. et 245.

28) *l. c.* p. 245. et 282. — *GEBHARDI a. a. O.* S. 422.

29) *Hist. de l'O. T. T. III.* p. 326.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
27. 16. Nov. 1410 — 11. Okt. 1413. <i>Heinrich, Graf von Plauen</i>, (von der ältern Linie), ward vom <i>General-Kapitel zu Marienburg</i> abgesetzt, und starb 1422. im Spätjahre zu <i>Danzig</i>, begraben zu <i>Marienburg</i>. 26)	27. 1444. e) 1447. f) <i>Eberhard von Stetten</i>, vorher (1424. und 1438.) g) <i>Kommenthür zu Nürnberg</i>. † 9. Mai. h) 1448. (soll ebenfalls zu <i>Horneck</i> begraben seyn.

26) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 404. et 482. T. V. p. 12. und T. VII. p. 181.* — Vergl. die *Acta Boruff. T. I. pag. 225.* — und sich ferner von *Baczko Geschichte Preussens. III. 93. und 97.* *Heinrich von Plauen's* sehr gründlich geschriebene *Ehrenrettung* findet sich bei *LENZ a. a. O. S. 35. f.* — Auch liefern des Herrn v. *Baczko Annalen des Königreichs Preussen (2. Q. 1793.)* eine *Vertheidigung desselben*. — Uebrigens ist ebenfalls dieser *Hochmeister* der Gegenstand eines Romans geworden, dessen Titel ist: „*Heinrich von Plauen und seine Nessen, Ritter des deutschen Ordens; der wahren Geschichte treu bearbeitet.* (vom Prof. *MIBIL-IER*) Leipzig, 1793. 2 Th. in 8. mit 1 Kupf.“

105. und 179. — *Beschluß des Marienburger Groß-Kapitels vom 8ten Mertz 1422.* — und *Ordens-Statuten vom Jahr 1442.* im Eing. — *A. B.* unterm 16ten Julius, welches diesen Meister *Zaufich* nennt. *Urkunde vom Jahr 1432.* (Donnerstag nach St. Mauritien-Tage) bei *LÜNIG Spec. Eccl. 2. Th. Wirzburg. S. 976.*, wo derselbe *E. von Sainsheim* genannt wird. Sieh auch *BÜSCHING'S Erdbeschr. VII. 1009.*

e) Nach der *Mergentheimer Liste, Comm. A. P. II. 35.* — *Handschriftliche Nachrichten* sagen anebens, daß er im Jahr 1444. ein *Kapitular-Gespräch* der *Kommenthüre* der *B. Franken* zu *Mergentheim* gehalten habe.

f) Der Herr von *Baczko* hingegen sagt: derselbe sey im J. 1447. erwählt worden, und habe nur ein Jahr gelebt. *Geschichte Preussens III. 239. und 240.*

g) *Urkunde vom 29. Mertz 1424.* Sieh oben N. 26. — *Gk. vom J. 1438.*

h) *A. B.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

samt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

30.

1360.

Arnold von Vietinghof.

(blieb, nach einigen Schriftstellern, im J. 1363. in einem Gefechte gegen die *Litthauer*; 30)
— allein, nach *ARNDT* lebte er noch den 23. April 1365.)

31.

1364.

Wilhelm von Frimersheim. 31)

(im *Cod. dipl. Polon. T. V. pag. 78. N. 56. von Ermesheim*, — und bei *GEBHARDI a. a. O. S. 425. von Freymerfen.*) † 1373. oder 1374.

32.

1374.

Job (oder Lobb) von Ulfen.

(bei *GEBHARDI a. a. O. S. 426. Robert von Eltzen*. — bei *GADDEBUSCH a. a. O. Robin von Eltzen.*) † 1391. oder 1392. 32)

30) *Hist. de l'O. T. T. III. p. 352. et 372.* — Die Familie von *Vietinghof* besteht noch in *Liefland*, *Vie du Général Brouwne. p. 47.* und *HUPELS N. Nord. Miscell. 17. 249. und 252.*

31) *l. c. p. 411.*

32) *Hist. de l'O. T. T. III. p. 412. et T. IV. p. 112. et 113.* — Sieh auch *GADDEBUSCH von Livl. Geschichtsfchr. S. 246. und RUSSOW Bl. 41.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

J. 4.

1309 — 1559.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Teutschmeister.

28.

9. Jenner 1414. — 1422.

Michael Kuchenmeister von Sternberg,

aus dem *Brandenburgischen*. (legte die Regierung nieder in der Fastenzeit des J. 1422.; † den 4. Dez. zu *Danzig* als dortiger *Kommenthür*, begraben zu *Marienburg*.) 27)

28.

1449. i) 1452. 53. k)

Jodocus von Venningen,

(vorher (1438) *Kommenthür* zu *Mergentheim*, l) erwählt zum *Teutschmeister* im Jahr 1448.) m) Er dankte im J. 1454. ab.

29.

10. Merz 1422. — 6. Dez. 1440.

Paul Bellizer von Rufs dorf

aus *Kärnthen*. (legte d. 6. Dez. 1440. ebenfalls die Regierung nieder.) † den 29. Dez. 1440. zu *Marienburg*. 28)

27) *Hist. de l'O. T. T. V. p. 2 et 187. von Bacsko a. a. O. 13. 93. und 97.*

28) *Hist. de l'O. T. T. V. pag. 190. et 536. von Bacsko a. a. O. pag. 210. — Sieh auch die N. A. D. B. 22. 244. — und, in Betreff des Wahltages, den Beschluss des Marienburger Groß-Kapitels vom 8ten Merz 1422. am Ende.*

i) Original-Urkunde in dem mir anvertrauten h. O. Archive vom J. 1449. (am Dienstag nach Lichtmefs. 4. Hornung.) mit einem wohlverwahrten Amts-Siegel desselben. (*Sigillum preceptoris Alamanie*.) Es stellt die Mutter Maria mit einer Krone auf dem Haupte, und dem Kindlein Jesus auf dem Schoße, — beide in einer Wolke — vor, — und ist auf rothem Wachse. Sieh auch den *Mergenth. Receptum* vom 20. Febr. 1663. und vergl. die Bemerkung des Herrn Prof. *Dominicus* zu Erfurt in den dortigen *Nachrichten von gelehrten Sachen*. 1800. N. 36. S. 283. Diese Siegel sind sehr selten.

k) *Comm. A. P. II. 35.*

l) *Gk. vom J. 1438.*

m) *von Bacsko Gesch. Pr. III. 240.*

Hochmeister des deutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in Liefland.

33.

1392.

Wennemar von Bruggene,(nach Andern: *Waldemar von Bruggene*). † 1399. 33)

34.

1400.

Konrad von Vietinghof.

† 1413. 34)

35.

1413.

Dietrich Tork,

von einer ursprünglich westphälischen Familie, die sich nachher in *Liefland* angesiedelt hat, — und noch itzt in *Kurland*, und in *Holland* besteht. † 1415. oder 1416. 35)

35) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 114. et 203.*34) *l. c. p. 203. et V. 283.*35) *l. c. p. 283.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I.
Hochmeister des teutschen Ordens.

30.

12. April 1441. i) — 6. Nov. 1449.

Konrad von Erlichshausen, *Ulrich v. Lentersheim*,
aus *Franken*. (begraben zu *Marienburg*) 29)

31.

21. Merz 1450. — 4. April 1467

Ludwig von Erlichshausen, 30)

Bruders-Sohn des vorigen. († und begraben zu *Königsberg*, wo seit dem Frieden von 1466. die Domkirche das Hochmeisterliche Erbbegräbnis ward. k)

II.
Teutschmeister.

29.

1456. n) 1458. 59. 65. 66. und 72. o)

(auch von *Lentershemer*; (vorher (1438) *Kommenthür* zu *Werde*) p) † 1481. und begraben zu *Weissenburg*. q)

i) Sieh auch von *Baczko* *Gesch. Preussens*. 3. B. S. 200. und 216.

29) *Hist. de l'O. T. T. VI. p. 1 et 40.* 26. Nov. A. B.

30) *Hist. de l'O. T. T. VI. p. 56. und T. VII. pag. 174.*

k) von *Baczko* *Gesch. Preussens*. IV. 10.

n) Urkunde (alte Abschrift auf Pergament) in dem, mir anvertrauten h. O. Archive vom J. 1456. (am Donnerstag in der h. Osterweek, 1ten April.) sammt einer andern, dazu gehörigen vom nämlichen Jahre (*Dominica Trinitatis*. 23. Mai.).

o) *Comm. A. P. II. 36.*

p) *Gk.* vom J. 1438. — Sieh auch von *Baczko* *Gesch. Pr. III. 324. und 333.*

q) *Comment. A. P. II. 17.* — Vergl. jedoch die *B. II. G.*, wo in der *Anl. 137. S. 264.* eine Urkunde vom J. 1480. vorkommt, laut welcher bereits in diesem Jahre „*Reinharten von Neipperg*, *Stathelter des Meisterampts in Teutschen, und welschen Landen Teutsch Ordens*“ zu *Eschenbach* gehuldigt ward.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten *a)* Meistern in *Teutschland*, und *b)* Herrmeistern
in *Liefland*,

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in *Liefland*.

36.

1416.

Siegfried Lander von Spanheim.

† 1424. 36)

37.

1424.

Cyssen (in einer Urkunde *Tzyfio*, wahrscheinlich *Franciskus*) *von Ru-*
tenberg, genannt *Orges*,

ein gebohrner *Liefländer*. † 1434. an der *Ruhr*. 37)

38.

1434.

Franken (oder *Franciskus*) *von Kersdorf*;

ein Vetter des damaligen *Hochmeisters*, *Pauls von Rufs Dorf*, und Bruder des *Groß-*
Kommenthürs in *Preussen*. † am Ende des *J.* 1435. oder im Anfange von 1436. — nach
von *BACZKO* (*Gesch. Preussens* III. 182.) im *J.* 1437. 38)

36) *Hist. de l'O. T. T. IV. p. 283 et 284.* — und Beschluß des *Marienburger* *Groß-Kapitels* vom
8. *Merz* 1422.

37) *Hist. de l'O. T. T. V. p. 286. et 415.* und *GEBHARDI a. a. O. S. 439. und 442.*

38) *l. c. p. 420.* Sieh auch *HUPELS N. Nordische Miscell. 17. 42. f.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammit den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Teutschmeister.

32.

20. Okt. 1469 — 2. Jenner 1470.

Heinrich Reufs von Plauen,

von der jüngern Linie, bisheriger Stellvertreter des *Hochmeisters*. († zu *Morungen*) begraben zu *Königsberg*. 31)

30.

1480. * 1483. r) 86. s) und 87. t)

Reinhard von Neuperg,

(auch *Nyperck*, *Neippenberg*). (Er soll im Jahr 1490. seine Würde niedergelegt haben. u)

33.

29. Sept. 1470 — 20. Febr. 1477.

Heinrich Refle von Richtenberg.(begraben zu *Königsberg*.) 32)

* Sieh die vorige Nummer lit. q.

34.

4. Aug. 1477. — 5. Jenner 1489.

Martin Truchses von Wetzhausen.(begraben zu *Königsberg*.) 33)

31) *Hist. de l'O. T. T. VII. p. 181. 197 et 198.* —
Sieh auch *Deffen* Leben im „*Lobenstein'schen*“
„*Intelligenz - Blatte* von 1791.“ 4 — 44. St.

32) *Hist. de l'O. T. T. VII. p. 205. et 234.*

33) *l. c. p. 254. et 350.*

r) Schreiben dieses *Meisters* an *Herzog Maximilian von Burgundien*, unterschrieben wie folgt: „Datum *Horneck* am *Mitwoch Sanct Agatha Tage* (5ten *Hornung*) *Ad pleccij.* „*Reinhart von Neippenberg. Meister.*“ im *Kapitular - Buche* der *B. Altenbiesen* vom *J. 1585.* S. 48.

s) *Hist. Dipl. Unterr. der B. Hessen. Beil. 103.*

t) *Comm. A. P. II. 37.*

u) *Handschriftliche Nachrichten.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III. Herrmeister in Liefland.

39.

1436.

Henrich von Buckenorde, h) genannt *Schunghel*.

† 1438. 39)

40.

1438.

Heidenreich Fink e i) von *Overberge*.

(lebte noch den 5. Jenner 1450.) 40)

41.

1451.

Johann von Mengden, genannt *Osthof*.

† 1469. im Mai. 41)

h) *Von Buckenrode*, bei von *Baczko a. a. O.* 3. 182.

39) *Hist. de l'O. T. T. V. p.* 421. et 533. und *GEBHARDI a. a. O. S.* 443. Vergl. *HUPEL a. a. O.*

i) *Vinke von Aufersberg*. von *Baczko a. a. O.* 3. 183.

40) *Hist. de l'O. T. T. V. p.* 533. et *T. VI. p.* 47. Sieh meine *Beiträge zur Geschichte des teutschen Ordens N. XVI. 7.* und die *O. Stat.* vom *J. 1442.*

41) *Hist. de l'O. T. T. VI. p.* 47. et *T. VII. p.* 312. *GEBHARDI a. a. O.* 455. — *HUPEL N. Nord. Miscell.* 17. 159.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Teutschmeister.

35.

1. Sept. 1489. — 25. Aug. 97.

J o h a n n v o n T i e f f e n,
aus Schwaben. († zu Leopold, und begraben
zu Königsberg den 22. Sept. n. J.) 34)

36.

29. Sept. 1498. — 14. Dez. 1510.

Friedrich Herzog von Sachsen,
Sohn des Herzogs Albert, und der Königl.
Böhmischen Prinzessin Sidonie. geboren
im Jahr 1474. † zu Rochlitz, begraben zu
Meissen. 35)

31.

1490. x) 1495. y) 1496. z)

A n d r e a s v o n G r u m b a c h.

† 1499. begraben zu Horneck. a)

34) Hist. de l'O. T. VII. p. 360. et 385.

35) l. c. p. 395. 399. et 462. („C'est la première fois, que l'Ordre s'est donné un chef par la voie de postulation.“ Hist. de l'O. T. l. c. p. 395.)

x) Comm. A. P. II. 37.

y) Bereits oben ist in den vorläufigen Bemerkungen N. 3. — aus handschriftl. Nachrichten angeführt worden, daß Kaiser Maximilian diesen Meister auf dem Reichstage zu Worms mit dem Grafen von Württemberg, im J. 1495. in den Reichs-Fürstenstand erhoben habe; — allein HÄBERLIN (Allg. Welth. im Auszuge IX. B. der N. H.), welcher ausführlich von diesem Reichstage handelt, und auch der Erhebung des Grafen Eberhards von Württemberg erwähnt, sagt nichts davon. Vielmehr kommt dieser Meister unter den, auf jenem Reichstage erschienenen Geistlichen Fürsten bereits vor, bei J. J. MÜLLER Reichstags-Theatrum. 1. Th. 1486-1496. S. 202. — Vergl. indessen die Urkunden: N. 76. und 77. mit jenen: N. 56. 59. 62-64. 66-74. und N. 137. in der B. U. G.

z) C. A. P. a. a. O.

a) Handschriftl. Nachrichten und Grabschriften zu Horneck.

Hochmeister des teutischen Ordens,

samt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

II.
Hochmeister

III.
Herrmeister in Liefland.

42.

1470. (7. Jenner.)

Johann Wolthus, genannt *von Fersen*.

(abgesetzt am Ende Merz 1471.) 42)

43.

1471.

Bernhard von der Borch,

(von einer Familie der Grafschaft *Lippe*, abgesetzt im J. 1486.) 43)

44.

1486.

Johann Freytag von Loringhof.

† 3. Junius 1493. 44)

42) *Hist. de l'O. T. T. VII. p. 314.* — *GERHARDI a. a. O. S. 455.* Sieh auch *HUPEL a. a. O. 17. 35.*, wo dieser Meister *W. van Heerfse* genannt wird.

43) *Hist. de l'O. T. T. VII. p. 314. 341. et 345.* Sieh auch *HUPEL a. a. O.*

44) *l. c. p. 341. 345. et 404.* Vergl. *HUPELS N. Nord. Miscell. 17. 122.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I. Hochmeister des teutschen Ordens.	II. Teutschmeister.
37. 1511 — 1525. <i>Albert</i>, Marggraf von Brandenburg, 36)	32. 1500. b) — 1503. c) <i>Hartmann von Stockheim</i>.
geboren zu <i>Anspach</i> den 17. Mai 1490. Enkel des Kurfürsten von Brandenburg, <i>Albert Achilles</i>, — und Sohn <i>Friedrichs</i> (des	† 1510. und begraben zu <i>Horneck</i>. d)

36) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 4. 6. 234. 491. et 512.* — *Fr. Sam. Bock Grundriss von dem Leben Albrecht des ältern, M. zu B. Königsberg. 1745. 8.* — Sieh auch „*Erläut. Preussen. 1. Th. N. 2.* — *Acta Boruff. 1. 2. und 3. Th.* — *Biblioth. hist. STRUVII et BUDERI C. 30.* — Aus einem ganz andern Gesichtspunkte, als von den, in diesen Werken angeführten Schriftstellern geschehen ist, scheint der Herr Prof. *DÖDERLEIN* in seiner *Theologischen Bibliothek. (Leipzig. 1784. 8.) S. 911. des 4. B. Alberts Besitznehmung von Preussen* anzusehen. — Nur hätte derselbe in einem, *daselbst* gelieferten *Auszuge* der *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 269.* den Sinn des Herrn Verfassers nicht verstümmeln, und entstellen sollen. — Eine neue Entwicklung der *Gesch. Alberts* verspricht uns der Herr Doctor, itzt franz. Bürger *BECHER*, welcher, wie es in der *Vorrede* des oben (N. 22.) angeführten Werckens heisst, allein von den Ordens-Beamten zu *Freudenthal* in Abrede gestellt wird, zu diesem Behufe aus dem dortigen Ordens-Archive ein eigenes Manuscript, nämlich die *Chronik* des gleichzeitigen *MICHAEL's von MARBURG* erhalten

b) Lehenbrief *Kaisers Maximilian* für denselben vom 4. *Julius. 1500.* in der *B. U. G. S. 142. Beil. 76.* — Sieh oben die *vorläufigen Bemerkungen N. 3. l. c.*

c) *Hist. Diplom. Unterr. der B. Hessen. N. 109.*

d) *Handschriftl. Nachrichten*, und *Grabchriften* zu *Horneck*. — Sieh auch die *Comm. A. P. II. 37.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammit den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in *Liefland*.

45.

1493 — 1535.

Walther von Plettenberg, k)(bestätigt 1494). † 28. Horn. 1535. zu *Wenden*, und begraben daselbst. 45)

46.

1535.

Hermann von Bruggeney, genannt *Hafenkamp*.(Plettenbergs Koadjutor seit 1533.) † 4. Horn. 1549. und begraben zu *Wenden*. 46)

47.

1549.

Johann von der Recke,Koadjutor seit 1541. † 1551. zu *Fellin*. 47)

k) SCHURZFLEISCH, ARNDT, GADEBUSCH, und Andere preisen ihn als den größten Ordensmeister in *Liefland* — und vergleichen ihn mit den größten römischen Feldherren. — Sieh GADEBUSCH von *Livl. Geschichtsch.* S. 123. 150. und 163. auch 213. — THUANUS *Hist. sui Temp.* P. I. T. II. L. 15. p. m. 589. — und vergl. die *Hist. de l'O. T. T. VIII.* p. 321.

45) *Hist. de l'O. T. T. VII.* p. 404. et *T. VIII.* p. 305. 317. et 320. sq. — *RUSSEAU Chron.* Bl. 57. und 59. — GEBHARDI a. a. O. S. 469. und 490. — GADEBUSCH a. a. O. S. 89. und 134. — Des Herrn Archiv-Sekretaire RECKE zu *Mietau Abhandl.* in HUPELS *N. Nord. Miscellan.* 1796. 13. und 14. St. Vergl. daselbst 17. 122.

46) l. c. *T. VIII.* 318. 374. et 384. — SCHLÖZERS *Gesch. von Litt.* S. 254.

47) l. c. p. 379. 384. et 388. — Vergl. GADEBUSCH von *Livl. Geschichtsch.* S. 262.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

J. 4.

1309 — 1559.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Teutschmeister.

37.

1511 — 1525.

Albert,*Marggraf von Brandenburg.*

33.

1510. e) 1514. f)

Johann Adelman von Adelmansfelden,

Stammvaters der alten *Marggrafen von Brandenburg in Franken*, — und der *Pohlnischen Prinzessin Sophie*. (verließ den

(vorher *Kommenthür zu Plumental*.) g)
† 1514. h)

hat, — und welchem, laut eben dieser *Vorrede*, „zu einem vollständigen Werke statliche Materialien von *Mergentheim* versprochen sind.“ „Wir an unserm Theile“ sagt die *N. A. D. B.* 44. 424. „wünschen dasselbe herzlich, da wir an dem Verf. einen Mann von geläutertem Geschmacke und richtiger Einsicht wahrnehmen, der, in Hinsicht auf die Gesch. des Mittelalters, einen nicht gemeinen Forschungsggeist verräth.“ Es ist zu wünschen, daß mehrere Unpartheilichkeit dieses Werk auszeichne, als sich in jenem eines neuern Schriftstellers befindet, der, wie die eben angezogene Zeitschrift (47. 463.) sagt: „am Ende seines Buchs so ganz *Schmeichler* wird, daß er mit nachdrucksvollen Ausrufungen die Erwerbung *Preussens* als eine *Belohnung des Himmels* für den, gegen seinen Vater besser, denn die übrigen Brüder gesinnten *Hochmeister Albrecht* erklärt. Also“ fährt jene, für den *teutschen Orden* gewiß nicht partheiliche Zeitschrift fort, — „die Handlung, da ein auf Lebenslang zur Verwaltung eines Landes von einer ganzen Gesellschaft bestellter Mann (ob er ein Fürst ist, thut bei dem allgemeinen Ausdruck nichts) dieses Land der Gesellschaft

e) Urkunde von diesem Jahre im Ordens-Haupt-Archive zu *Mergentheim*.

f) *Hist. Dipl. Unterr. der B. Hessen. Beil.* 111.

g) *B. U. G. S.* 142. *Beil.* 76.

h) Inschrift, welche auf dessen — in der t. O. Kommende zu *Mastricht* ehemals aufbewahrttem Portraite befindlich ist.

Hochmeister des teutſchen Ordens,

ſammt den — denſelben untergeordneten a) Meiſtern in *Teutſchland*, und b) Herrmeiſtern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeiſter in Liefland.

48.

1551.

Heinrich von Galen,

aus einer *Westphälischen* Familie, die itzt noch im *Münſterſchen* beſteht. † 3. Mai 1557. 48)

49.

1557.

Wilhelm von Fürſtenberg,

aus *Westphalen*. (Koadjutor ſeit 1556. legte im *Auguſt* des J. 1559. die Regierung nieder, — ward im J. 1560. von den *Ruſſen* nach *Moskau* abgeführt, — dort, ſo wie ſeine mitgefangene teutſche Soldaten öffentlich miſshandelt — und † im Gefängniſſe auf dem Schloſſe *Lubin*. 49)

48) *Hiſt. de l'O. T. T. VIII. 389. et 413.* — Herr von *Galen* ward den 22. Jenner 1552. vom Kaiſer mit *Liefland*, *Eſthen* und *Kurland* belehnt.

49) *l. c. pag. 398. 412. 435. 451. 485. et 486.* — *GEHARDI a. a. O. S. 502-516. und S. 519.* — *RUSSOW Chron. v. Liefl. S. 76.* — *SCHLÖZERS Geſch. von Litt. S. 268.* — Sieh ferner 1) *Monumenta Paderbornensia* (auctore *Ferdinando L. B. de Fürſtenberg*, *Episc. paderb. et Coadj. monaster. nat. 1626. † 1683.*), *Edit. altera. Amstelodami, apud Elsevir. 1672. 4. pag. 284. sq.*, wo auch die, auf *Wilhelms von Fürſtenberg* Gefangenſchaft ſich beziehenden Schriftſteller genannt werden, — und auf den, zu *Mergentheim* aufbewahrten Bericht der, nach *Moskau* geſchickten s. O. Gefandtschaft abbezogen wird; — 2) das *Gk.* vom J. 1566.

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, und b) Herrmeistern in *Liefland*.

§. 4.

1309 — 1559.

I.

Hochmeister des teutschen Ordens.

II.

Teutschmeister.

37.

1511 — 1525.

Albert,

Marggraf von Brandenburg.

Orden im Jahr 1525., verheirathete sich, —
und ward erster Herzog von Preussen.
† den 10. Merz 1568.

34. *)

1514 — $\frac{1526}{1527}$.

Dietrich von Cleen,

(vorher Land-Kommenthür der Ballei Hessen) i) legte auf dem Gk. vom J. 1526. seine Würde nieder, welchemnach (1527.) dieselbe mit dem Hochmeisterthum, und dessen Administration in Preussen vereinigt ward. k) Er starb den 7. Jenner 1531. 75 Jahr alt, und ward begraben zu Weissenburg. l)

„entreißt, und sich allein zueignet, — ist —
„eine Belohnung des Himmels für seine
„Tugend!!!“

Wenn nun gar eben dieser Schriftsteller in seinen, dem *Intelligenz-Blatte* der *A. L. Z.* vom J. 1801. N. 18. eingerückten Bemerkungen sagt: „er sehe nicht ein, was die teutschen Herren für ein größeres Recht an Preussen hatten, als die Mammelucken an Aegypten.“ So weiß man wirklich nicht, da Unkunde der Geschichte bei einem Geschichtschreiber zu vermuthen, eine wahre Satyre seyn würde, mit welcher Benennung man eine solche Einseitigkeit beehren solle, — besonders, wo sie zugleich in einer Sprache ausgedrückt ist, die weder mit der Würde der Geschichte vereinbar ist, noch dem Hofe gefallen kann, in dessen Dienste sich dieser Schriftsteller befindet. Man sehe übrigens, wegen der Erwerbung, und des Verlustes Preussens in Beziehung auf den t. O., unter andern die *Hist. de l'O. T.* T. I. p. 193. f. und T. VIII. p. 234. sq.

*) Sieh oben lit. a. bei N. 5.

i) *Hist. Dipl. Unterr. der B. Hessen. Beil. 111.*k) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 272. 274. sq. — B. U. G. Beil. 77. 81. und 138.*l) *Comm. A. P. II. 17 und 38.*

Hochmeister des teutschen Ordens,

sammt den — denselben untergeordneten a) Meistern in *Teutschland*, b) Herrmeistern in *Liefland*, — und c) Landmeistern in *Preussen*.

§. 4.

1309 — 1559.

III.

Herrmeister in *Liefland*.

50. *)

1559.

G o t t h a r d v o n K e t t l e r,

aus einer *Westphälischen* Familie, Koadjutor seit dem 9ten *Julius* 1558. — unterwarf den 28. *Nov.* 1561. *Liefland* dem Könige von *Pohlen*; — verließ den 5. *Merz* 1562. öffentlich den Orden, — ward *Herzog von Kurland*, und *Semgallen*, — und mit diesen Ländern für sich, und seine männliche Erben von *Pohlen* belehnt. — Im *J.* 1556. heirathete er eine *Prinzessin* (oder, wie Andere sagen, eine *Schwägerin* der *Herzogin* von *Meklenburg-Schwerin*, — und † den 17. *Mai* 1587. — Seine Nachkommen regierten in *Kurland* bis zum *J.* 1711. — und der letzte seines Stammes starb im *J.* 1737. 50)

*) Wegen des in gegenwärtigem Verzeichnisse ausgelassenen Herrmeisters, *Wilhelm von Staden*, verweise ich auf die *Vorerinnerung* N. 5. — Sieh ferner *CASSEL's* (ehemals *Professor* in *Bremen*) *Sammlung ungedruckter Urkunden zur Gesch. der fr. R. St. Bremen.* (gedr. das. 1768. 8vo.) S. 525.

50) *Acta Boruff.* T. III. p. 435. — *Hist. de l'O. T.* T. VIII. p. 428. 435. 456. 472. sq. 481. 512. et 602. — *GEBHARDI a. a. O.* S. 511. 516. 522. 525. f. — *GADEBUSCH von Livl. Geschichtsch.* S. 30. 32. 44. f. — und das, daselbst angeführte *A. und N. Mechelnburg von Franken.* B. X. S. 152. — *Deutsche Encyklopedie* 7. B. S. 154. — *Hist. Diplom. Unterricht der B. Hessen* S. 9. l'art, de vérifier les dates, p. 501.

Hoch- und Teutschmeister,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

38.

1527 — 1543.

Walther von Cronberg,

vorher Kommenthur zu Frankfurt; aus einer Rheinländischen Familie, welche ihren Namen von dem — unweit Frankfurt am Main gelegenen Bergschlosse Kronberg, oder Kronenburg führt;

erwählt zum Meister in teutschen und welschen Landen im Monate Dezember 1526. — bestätigt vom Kaiser den 18. Jenner 1527. — zum Administrator des Hochmeisterthums in Preussen ernannt den 6. Dez. n. J. — feierlich damit belehnt auf dem Reichstage zu Augsburg den 26. Jul. 1530. † zu Mergentheim den 4. April 1543. und begraben daselbst. 37)

39.

17. April 1543 — 11. Horn. 1566.

Wolfgang Schuzbar, genannt Milchling,

aus Treisa im Hessischen, vorher Land-Kommenthur der Ballei Hessen. — (belehnt zu Speier den 5ten Mai 1544.) † zu Mergentheim. 38)

37) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 275. 276. 278. 285-293. und 334. — Gk. 1543. PFEFF. ad Vitriar. T. II. p. 975. — GADEBUSCH von Livl. Geschichtsch. S. 121. — GEBHARDI Gesch. von Liefl. S. 487. — SCHMID Gesch. der Deutschen, V. 252. „On ne peut faire remonter plus haut, que Cronberg, l'usage, où sont les Grands-Maitres, de s'intituler: Nous par la grace de Dieu etc.“ Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 334. — Sieh auch daselbst IV. 119. und die B. U. G. Beil. 77. 78. 79. und 80.

38) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 356. et 486. — Gk. vom Sonntag Jubilate 1543. zu Speier und eigener Auffatz des obgenannten Hoch- und Teutschmeisters, Dienstag nach Jubilate.

Hoch - und Teutschmeister,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

40.

18. Horn. 1566. — 17. Junius 1572.

Georg Hund von Wencckheim,

aus *Franken*, vorher *Statthalter der Ballei Franken*, (belehnt auf dem Reichstage zu *Augsburg* den 9. Mai 1566.). † und begraben zu *Mergentheim*. 39)

41.

6. Aug. 1572 — $\frac{1588}{1595}$ *Heinrich von Bobenhaußen,*

aus der Gegend von *Hanau*, vorher *Kommenthür zu Blumenthal*. (scheint nach dem *Gk.* vom 28. Nov. des J. 1588. * bereits in diesem Jahre der Regierung entlagt zu haben.) † 21. Merz 1595. zu *Kron-Weissemburg*, und begraben in der dortigen *t. O. Kirche*. 40)

* Sieh auch die *B. U. G. Beil.* 87.

42.

 $\frac{1588}{1595}$ — 2. Nov. 1618.*Maximilian, Erzherzog zu Österreich,*

dritter Sohn des Kaisers *Maximilian des II.* — *Koadjutor* seit dem 21. Mai 1585. — erwählt zum *Könige von Pohlen* 1587. — zum Gefangenen gemacht von seiner Gegen-

39) *Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 487. 488. et 493.* — *Gk.* vom 10. Febr. 1566. zu *Mergentheim*.40) *l. c. p. 494. et 514. Acta A. P. T. II. p. 17. et 39.* — *Gk.* vom 4. Aug. 1572. zu *Neckarsulm*.

Hochmeister des teutschen Ordens,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

parthie im n. J. — auf freien Fuß gestellt im Jahr 1589. — Hoch- und Teutschmeister 1595. — oberster Befehlshaber der Kaiserlichen Armeen in Ungern 1596. — Gouverneur von Tyrol 1602. — † zu Wien, begraben zu Inspruck. 41)

43.

2. Nov. 1618. — 28. Dez. 1624.

Karl, Erzherzog zu Österreich,

jüngster Sohn des Erzherzogs Karl von der Steyermärkischen Linie, und Enkel Kaisers Ferdinand des I. — Bischof von Brixen, und Breslau. — Hoch- und Teutschmeisterlicher Koadjutor seit dem 10. Sept. 1618. — inaugur. d. 14. Jenner 1619. † zu Madrid, begraben im Escorial. 42)

44.

19. Merz 1625. — 28. Okt. 1627.

Johann Euftach von Westernach,

aus Schwaben, vorher Land-Kommenthur der Ballei Franken, — Kaiserlicher Gefandter im Jahr 1611. bei der Zusammenkunft der protestantischen Fürsten zu Rotenburg an der

41) Gk. vom J. 1585. und 1588. Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 506. 516. 518. N. 1. und 530. — l'art, de vérifier les dates, Ed. de 1770. p. 453. — GRUBERS Lehrsystem der Diplomatie. (Wien 1783-84. 8. 3ter Th. S. 84. — Sieh auch von diesem, und den folgenden Hoch- und Teutschmeistern aus dem Erzhaufe Österreich „von GEUSAU Geschlechtsfolge der Beherrscher Österreichs.“ Wien. 1795. 8. — und sieh ferner die Auszüge der Gk. in Mpt. vom t. O. Kanzler von SOLL, beim Jahr 1606. §. 2.

42) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 529. 532. und 543. — l'art, de vérifier les dates, pag. 453. et 910. — und Gk. vom 10. - 12. Sept. 1618. zu Mergentheim.

Hochmeister des teutschen Ordens,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

Tauber etc. belehnt den 12. Mai 1625. † und begraben zu Mergentheim.
82 Jahr alt. 43)

45.

1627. — 21. Nov. 1641.

Johann Kaspar von Stadion,

vorher Land-Kommenthur der Ballei Elsass, Kaiserlicher Geheimerrath, Präsident des
Kriegsraths, Kommandant von Wien — und Gouverneur von Tyrol etc. † 70 J. alt zu
Ammern bei Mühlhausen in Thüringen, bei der Kaiserlichen Armee wider die Franzosen,
und Schweden; — begraben zu Mergentheim. 44)

46.

1641. — 20. Nov. 1662.

Leopold Wilhelm, Erzherzog zu Oesterreich,

Sohn Kaisers Ferdinand II. — Koadjutor seit dem 22. Aug. 1639. — Bischof von Stras-
burg, Passau, Olmütz, und Breslau. — Administrator der Fürstlichen Abteien Murbach
und Lüders — und Gouverneur der Niederlande in den Jahren 1647. — 1656. — von

43) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 545. und 551. — Schmidt's Geschichte der Deutschen VIII. 337.

44) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 552. et 556.

Hochmeister des teutschen Ordens,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

Frankreich zur Kaiserwürde vorgeschlagen im J. 1657. — als Hoch- und Teutschmeister
inaugurirt zu Wien den 4. Mai 1642. — und gestorben daselbst.
48 Jahr alt. 45)

47.

20. Nov. 1662. — 27. Jenner 1664.

Karl Joseph, Erzherzog zu Österreich,

Sohn Kaisers Ferdinand III. geb. den 7. Aug. 1649. — Koadjutor seit dem 5. Mai 1662.
— † zu Wien, nachdem, während jener 2 Jahre das Hoch- und Teutschmeisterthum von
einem durch das Groß-Kapitel hiezu eigends bevollmächtigten Direktorium war verwaltet
worden. 46)

48.

20. Merz 1664. — 9. Sept. 1684.

Johann Kaspar von Ampringen,

aus einer Breisgauischen Familie, geboren in Ungarn den 20. Merz 1619. — ward Vice-
könig von Ungarn den 27. Febr. 1673. — Oberhauptmann in Ober- und Nieder-Schle-

45) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 549. 555. 558. et 562. — Sieh auch J. D. KÖHLERS t. R. Historie.
S. 587. — SCHMIDTS Geschichte der Deutschen 10. Th. und 1) EVERARDI WASSENBERGII Em-
bricensis panegyricus Serenissimo Principi Leopoldo Guilielmo, archiduci Austriae, Duci Burgun-
diae, Belgarum ac Burgundiorum Gubernatori post expeditionem belgicam anni 1647. dictus. Ant-
verpiae 1648. fol. — 2) Theatrum gloriae Serenissimo principi Leopoldo Guilielmo Archiduci Au-
striae, Duci Burgundiae, Belgarum ac Burgundiorum gubernatori post expeditionem bellicam anni
1649. ab EVERHARDO WASSENBERGIO, ejusdem archiducis Bibliothecario et Historiographo exstru-
ctum et consecratum. Bruxellae 1650. fol.

46) Hist. de l'O. T. T. VIII. pag. 562. — L'art, de vérifier les dates, p. 484. — Wiener Gk. vom
12. April 1662.

Hochmeister des teutschen Ordens,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

sien im Jahr 1682. † zu Breslau; — begraben in der Ordens-Kirche zu Freudenthal in
Schlesien. 47)

49.

1684. — 4. Mai 1694.

L u d w i g A n t o n, H e r z o g v o n P f a l z - N e u b u r g,

Sohn des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm, und der Prinzessin Elisabeth Amalie, Landgrä-
finn von Hessen-Darmstadt; geboren den 9. Jun. 1660. — Koadjutor seit dem 19. Dez.
1679. — General in Kaiserlichen Diensten seit 1683. — nachher Abbé Commendataire
von Fescam, Probst von Elwangen, Bischof zu Worms, Koadjutor von Mainz (19. April
1691.) — † zu Lüttich, wo er den 20. April 1694. von einer geringern Anzahl Kapitula-
ren zum Fürst-Bischofe erwählt worden; begraben zu Düsseldorf in der Kirche der
Jesuiten. 48)

50.

13. Julius 1694. — 18. April 1732.

F r a n z L u d w i g, H e r z o g v o n P f a l z - N e u b u r g,

Bruder des vorigen, geboren den 24. Jul. 1664. — Bischof von Breslau seit 1683. zugleich
Oberhauptmann von Schlesien, — Bischof von Worms, und Probst zu Elwangen seit

47) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 563. 571. 573. et 575. — BÜSCHINGS Erdbeschreib. 10. Th. S. 959.
L'art, de vérifier les dates, p. 911. Gk. 1664. §. 3.

48) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 574. 576. et 579. — L'art, de vérifier les dates, p. 484. — HÜBNER'S
Geneal. Tabellen, I. Th. Tab. 140. — Gk. 1694.

Hochmeister des teutschen Ordens,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

1694. — Koadjutor von Mainz seit dem 5. Nov. 1710. — im J. 1711. von den Reichsvikarien zum Reichs-Kammerrichter ernannt, — Kurfürst von Trier seit dem 20. Horn. 1716. — welche Würde er jedoch ablegte, als er den 3. Merz 1729. vom Kurfürstenthume Mainz Besitz nahm. † und begraben zu Breslau. 49)

51.

17. Julius 1732. — 6. Horn. 1761.

K l e m e n s A u g u s t, H e r z o g v o n B a i e r n,

geboren zu Brüssel den 16. Aug. 1700. Sohn des Kurfürsten von Baiern, Maximilian Emanuel, und der Pohnischen Prinzessin Sobieska, Tochter Königs Johann III. — Koadjutor von Regensburg seit 1715. wovon er abstand, als er im J. 1719. den 29. Merz zum Bischofe zu Münster — und den 27. n. M. zu Paderborn erwählt ward. — den 9. Mai 1722. Koadjutor — und nachher (12. Nov. 1723.) Kurfürst von Köln. — Bischof von Hildesheim den 8. Horn. 1724. und Bischof zu Osnabrück den 4. Nov. 1728. — † in der Kurtrierschen Residenz Ehrenbreitstein, — und begraben zu Köln. 50)

49) Hist. de l'O. T. T. VIII. p. 580. sq. — L'art, de vérifier les dates, p. 911. — Mascov. Principia J. P., Ed. Franckii de ao. 1769. pag. 613. — Hübner a. a. O. und Tab. 288. — Gk. 1732. im Eing.

50) Gk. 1732. §. 8. — J. U. CLEMENT, teusch. Ordens-Priesters, Leichenrede auf den Herrn Hoch- und Teutschmeister Klemens August, gehalten zu Mergentheim im April 1761. und gedruckt zu Aschaffenburg in fol. — und Gk. Akten vom J. 1761.

Hochmeister des teutschen Ordens,

oder

Administratoren des Hochmeisterthums in Preussen, Meister des teutschen Ordens in
teutschen und welschen Landen.

§. 5.

1527 — 1802.

52.

4. Mai 1761. — 4. Julius 1780.

Karl Alexander, Herzog zu Lothringen,

geboren den 12. Dez. 1712. Bruder Kaisers Franz I. — Kaiserl. und des Reichs-Feld-
Marschall, Statthalter, Gouverneur, und General-Kapitaine der österreichischen Nieder-
lande. — Witwer seit 1744. von der Erzherzoginn, Marie Anne, 2ter Tochter Kaisers Karl
VI. — starb zu Tervueren bei Brüssel, und begraben zu St. Gudula in Brüssel. 51)

53.

4. Jul. 1780. — 26. Jul. 1801.

Maximilian Franz, Königl. Prinz

von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Österreich, Vaters-Bruder Kaisers Franz II. —
geboren den 8. Dez. 1756. — Koadjutor des Hoch- und Teutschmeisterthums, seit dem
3. Okt. 1769. — inaugurirt zu Mergentheim den 23. Okt. 1780. — Kurfürst von Köln,
und Fürst-Bischof zu Münster seit dem 15. April 1784. — starb zu Hetzendorf bei Wien
in der Nacht vom 26. zum 27. Julius 1801. — begraben in der Erzherzoglichen Familien-
Gruft zu Wien. 52)

51) Hist. de l'O. T. T. VIII, p. 607. — L'art, de vérifier les dates. pag. 650. et 911. — E. H. Sr-
mon teutsch-Ordens-Priesters, und wirkl. Geistlichen Rath's etc. Trauerrede vom 22. Aug. 1780.
Mergentheim 1780. fol. — Eine kurze Lebensbeschreibung dieses Hoch- und Teutschmeisters findet
man im „Nouveau Dictionn. historique. (Caen 1786. 8.) T. II. p. 597.“

52) L'art, de vérifier les dates, p. 456. — Gk. von den Jahren 1769. und 1780. — Sieh einen Bei-
trag zur Charakteristik dieses grossen Fürsten im Journ. politique de Manheim. 1801. N. 237. —
im politischen Journal von Hamburg. 1801. 10. St. — und in G. P. HÖFFNERS, t. O. Priesters,
und wirklichen Geistl. Rath's etc. Trauerrede vom 31. Aug. 1801. Mergentheim. 1801. 50 S. in fol.

Alphabetisches Namenverzeichnis.

Anmerkung. H. bedeutet Hochmeister, T. Teutschmeister, L. Herren-Meister in Lief-
land, und Pr. Landmeister in Preussen, S. Seite.

A		S.	
<i>Adelmann von Adelmansfelden</i> (Joh.)	33. T. 52	<i>Battensheim</i> (Sieh <i>Baldersheim</i>)	8. Pr. 21.
<i>Albert</i> (Marggraf von Brandenburg)	37. H. 50	<i>Batthenbruch, Battenberg oder Batten-</i>	
<i>Aldenburg</i> (Hermann von) Sieh <i>Osterna</i> .	— 15	<i>burg</i> (Werner von)	6. T. 20
2. Pr. Not. 2.	— 15	<i>Beffart</i> (Karl von)	16. H. 28
<i>Altenburg</i> (Dietrich, Burggraf von)	19. H. 32	<i>Bertholdus de Thannenrode, T. Vorerinn.</i>	
<i>Ampringen</i> (Johann Kaspar von)	48. H. 60	Seite x. Note *	
<i>Andreas</i>	8. L. 21	<i>Bickenbach</i> (Philipp von)	18. T. 30
<i>Andreas</i> (Sieh <i>Westphalen</i>)	14. L. 27	<i>Bobenhausen</i> (Heinrich von)	41. H. 57
<i>Anno</i> (Sieh <i>Westphalen</i>)	14. L. 27	<i>Bodenstein</i> (Sieh <i>Rodenstein</i>)	13. L. 27
<i>Arfberg</i> (Heinrich Dufener von)	21. H. 34	<i>Böhmen</i> (Königl. Prinz von). Sieh <i>Oe-</i>	
<i>Aufersberg</i> (Sieh <i>Overberge</i>)	40. L. 47	<i>sterreich</i> .	
B		<i>Borkardus</i>	4 Pr. 17
<i>Baiern</i> (Herzog von). Sieh <i>Klemens</i>		<i>Borch</i> (Bernhard von der)	43 L. 49
<i>August</i>	51. H. 62	<i>Brandenburg</i> (Marggraf von), <i>Albert</i>	37. H. 50
<i>Baldersheim</i> (Ludovicus von)	8. Pr. 21	<i>Braunschweig</i> (Luther, Herzog von)	18. H. 30
<i>Balke</i> (Herman)	1. L. und	<i>Breithausen</i> (Werner von)	10. L. 23
	1. Pr. 15	<i>Bruggenne</i> (Wennemar von)	53. L. 43
<i>Balthasar</i> . Sieh <i>Hogenbach</i> .		<i>Bruggeney</i> (Hermann von)	46. L. 51
<i>Bart</i> (Hermann; oder Heinrich)	3. H. 16	<i>Bruggeney</i> (Waldemar von) Sieh <i>Brug-</i>	
		<i>genne</i>	33. L. 43

		S.			S.
Bruno	-	23. L. 35	Feuchtwangen (Siegfried von)	12. T. 26	
Buckenvorde, Buckenrode (Henrich von)	59. L. 47		—	15. H. 28	
Busweiler (Winrich von)	13. T. 26		Finke (Sieh Overberge)	40. L. 47	
			Franz Ludwig (Herzog von Pfalz - Neu-		
			burg	50. H. 61	
C			Freymersfen (Sieh Frimersheim)	31. L. 41	
Carpen (Sieh Kerpen)	—	16	Freitag (Sieh Loringhof)	44. L. 49	
Castro (Ludovicus de novo, T.) Sieh			Friedrich (Herzog von Sachsen)	36. H. 48	
6. T. Lit. b.	—	20	Frimersheim (Wilhelm von)	31. L. 41	
Cleen (Dietrich von)	34. T. 54		Fürstenberg (Wilhelm von)	49. L. 53	
Cronberg (Walther von)	38. H. 56				
Sieh auch K.			G		
			Gadersleben (Theodorik von)	9. Pr. 23	
D			Galen (Heinrich von)	48. L. 53	
Dietrich, Sieh Altenburg.			Gerard	26. L. 37	
Dinkelage (von). Sieh Dumpesha-			Goldbach (Helwich von)	16. Pr. 29	
gen	22. L. 35		Gonther	8. H. 22	
Dreylewen (Burchard von)	28. L. 39		Grüningen (Theod. oder Dietrich von)	3. L. 17	
Dumpeshagen (Heinrich von)	22. L. 35		und	4. T. 18.	
Dufener (Sieh Arfberg)	21. H. 34		Grumbach (Hartmann von)	6. Pr. 19	
			Grumbach (Andreas von)	31. T. 48	
E			Gundelfingen (Konrad von)	15. T. 28	
Egloffstein (Konrad von)	24. T. 36		H		
Eichstett (Georg von)	9. L. 23		Hanau (Godfried, Graf von)	19. T. 32	
Eltzen (Robert, oder Robin von)			Hasenkamp (Sieh Bruggeney)	46. L. 51	
Sieh Ulsen.	32. L. 41		Heerse (W. van) 42. L. Not. 42.	— 49	
Ercke (Goswin von)	29. L. 39		Heimburg (Heinrich von)	2. L. 15	
Erlichshausen (Konrad von)	30. H. 44		Heldringen (Hartmann von)	11. H. 24	
Erlichshausen (Ludwig von)	31. H. 44		Herike (Sieh Ercke)	29. L. 39	
Ermesheim (Sieh Frimersheim)	31. L. 41		Hermann	1. T. 14	
			Hersberch (Sieh Hirzberg)	7. T. 20	
F			Hertzogenstein, oder		
Fersen (Johann Wolthus von)	42. L. 49		Herteghenstein (Konrad von)	20. L. 33	
Feuchtwangen (Konrad von)	11. Pr. 25		Hessen (Konrad, Landgraf von)	5. H. 18	
—	17. L. 31		Heyn (Johann von)	20. T. 32	
—	9. T. 22				
—	13. H. 26				

	S.
<i>Hirtzberg, oder Hirschberg</i> (Gerard von)	5. Pr. 19
und	
7. T. 20	
<i>Hogenbach</i> (Boltho, oder Balthasar von)	21 L. 35
<i>Hohenlohe</i> (Bodo, Graf von) Sieh <i>Her-</i>	
mann. 1. T. Note 1.	— 14
<i>Hohenlohe</i> (Heinrich von)	2. T. 16
und	
7. H. 20	
<i>Hohenlohe</i> (Godfried von)	10. T. 24
und	
14. H. 28	
<i>Hornhausen</i> (Burchard von)	7. L. 21
<i>Hund</i> (Sieh <i>Wenckheim</i>)	40. H. 57
<i>Hungarn.</i> Sieh <i>Oesterreich.</i>	

J

<i>Jocke</i> (Konrad, oder Gerhard von)	25. L. 37
<i>Jungingen</i> (Konrad von)	25. H. 38
<i>Jungingen</i> (Ulrich von)	26. H. 38

K

<i>Kali</i> (Sieh <i>Grumbach</i>)	6. Pr. 19
<i>Karl</i> (Erzherzog zu Oesterreich)	43. H. 58
<i>Karl Joseph</i> (Erzherzog zu Oesterreich)	47. H. 60
<i>Karl Alexander</i> (Herzog zu Lothrin-	
gen)	52. H. 63
<i>Karl Ludwig</i> (Königl. Prinz von Un-	
garn und Böhmen, Erzherzog zu Oe-	
sterreich)	54. H. 64
<i>Kecze</i> (Johann von)	23. T. 36
<i>Kerpen, (Karpen)</i> (Otto von)	2. H. 16
<i>Kerfsdorf</i> (Franken, oder Franciskus	
von)	38. L. 45
<i>Kettler</i> (Gotthard von)	50. L. 55
<i>Ketze</i> (Johann von)	23. T. 36
<i>Klemens August</i> (Herzog von Baiern)	51. H. 62
<i>Klölz</i> (Sieh <i>Kecze</i>)	23. T. 36

<i>Kniprode</i> (Winrich von)	22. H. 54
<i>König</i> (Sieh <i>Weitzau</i>)	20. H. 32
<i>Koiz</i> (Sieh <i>Kecze</i>)	23. T. 36
<i>Koltz, Kolz-Ketze</i> (Sieh <i>Kecze</i>)	23. T. 36
<i>Konrad</i> (Landgraf von Thüringen, und	
Hessen)	5. H. 18
<i>Kuchenmeister von Sternberg</i> (Michael)	28. H. 42

L

<i>Lentersheim, (Lentershemer)</i> (Ulrich von)	29. T. 44
<i>Leopold Wilhelm</i> (Erzherzog zu Oe-	
sterreich)	46. H. 59
<i>Loringhof</i> (Johann Freytag von)	44. L. 49
<i>Lothringen</i> (Herzog zu) (Sieh <i>Karl Ale-</i>	
xander)	52. H. 63
<i>Ludowicus Praeceptor</i> (Sieh <i>Seyne</i>)	
5. L. Litt. d.	— 19
<i>Ludovicus</i> (de novo castro) (von Neuen-	
burg, T.) Sieh 6. T. Litt. b.	— 20
<i>Ludovicus, Provisor Prussiae</i> (Sieh 4. Pr.)	— 17
<i>Ludwig Anton</i> (Herzog von Pfalz-Neu-	
burg)	49. H. 61
<i>Luther</i> (Sieh <i>Braunschweig</i>)	18. H. 30
<i>Luttenbergh</i> (Otto von)	11. L. 25

M

<i>Malbergh</i> (Gerard von)	6. H. 20
<i>Mandern, oder Manderik</i> (Sieh <i>Me-</i>	
den)	12. L. 25
<i>Matthias</i>	8. T. 22
<i>Maximilian</i> (Königl. Prinz von Ungarn	
und Böhmen, Erzherzog zu Oester-	
reich)	42. H. 57
<i>Maximilian Franz</i> (Königl. Prinz von	
Ungarn und Böhmen, Erzherzog von	
Oesterreich)	53. H. 63

<i>Neippenberg</i> (Sieh <i>Neuperg</i>)	30. T.	46
<i>Nellenburg</i> (Wolfram von)	17. T.	30
<i>Nesselrode</i> (Johann von)	11. T.	24
<i>Neuburg</i> (Sieh <i>Pfalz-Neuburg</i>)	—	—
<i>Neuenburg</i> (Ludwig von, T.) Sieh 6. T.		
Litt. b.	—	20
<i>Neuperg</i> (Reinhard von)	30. T.	46
<i>Nordeck</i> (Walther von)	15. L.	29
<i>Novo castro</i> (Ludowicus de, T.) Sieh		
6. T. Litt. b.	—	20
<i>Nürnberg</i> (Konrad von)	5. T.	18
<i>Nyperck</i> (Sieh <i>Neuperg</i>)	30. T.	46

<i>Oesterreich</i> (Erzherzoge von)		
Sieh <i>Maximilian</i>	-	42. H. 57
— <i>Karl</i>	-	45. H. 58
— <i>Leopold Wilhelm</i>		46. H. 59
— <i>Karl Joseph</i>	-	47. H. 60
— <i>Maximilian Franz</i>	-	53. H. 63
— <i>Karl Ludwig</i>	-	54. H. 64
<i>Orges</i> (Sieh <i>Rutenberg</i>)	-	37. L. 45
<i>Orseln</i> (Werner von)	-	17. H. 30
<i>Osterna</i> (Poppo von)	-	2. Pr. 15 und 9. H. 22
<i>Osthof</i> (Sieh <i>Mengden</i>)	-	41. L. 47
<i>Overberge</i> (Heidenreich Finke von)		40. L. 47

	P	
Pfalz-Neuburg (Herzoge von)		
Sieh Ludwig Anton		49. H. 61
— Franz Ludwig		50. H. 61
Plauen (Heinrich, Graf von)		27. H. 40
Plauen (Heinrich Reufs von)		32. H. 46
Plettenberg (Walther von)		45. L. 51
Plotzke (Heinrich, Graf von)		19. Pr. 53

Queden (Ludwig von) Sieh Borkardus 4. Pr. 17
 Querfurt (Meinhard, oder Meinike, Graf
 von) 14. Pr. 27

<i>Rasburg, oder Rasfborch</i> (Ernst von)	16. L.	29
<i>Recke</i> (Johann von der)	47. L.	51
<i>Refle</i> (Sieh <i>Richtenberg</i>)	33. H.	46
<i>Reichenberg</i> (Helmerick von)	7. Pr.	21
<i>Reufs</i> (Sieh <i>Plauen</i>)	32. H.	46
<i>Richtenberg</i> (Heinrich <i>Refle</i> von)	33. H.	46
<i>Riede</i> (Sieh <i>Rüdt</i>)	21. T.	34
<i>Rodenstein</i> (Otto von)	13. L.	27
<i>Rogge, oder Rogga</i> (Godfrid von)	24. L.	37
<i>Rotenstein</i> (Konrad Zolner von)	23. H.	56
<i>Rüdt</i> (Konrad von)	21. T.	34
<i>Rufsdorf</i> (Paul Bellizer von)	29. H.	42
<i>Rutenberg</i> (Cyffen, Tzyflo, oder Fran-		
ciskus, von)	37. L.	45

<i>Sachsen</i> (Friedrich, Herzog von)	36. H.	48
<i>Sack</i> (Konrad von)	17. Pr.	31
<i>Salza</i> (Hermann von)	4. H.	18
<i>Sangershausen</i> (Anno von)	6. L.	19
— — —	und	
— — —	10. H.	24

Wetzhausen (Martin Truchses von) 34. H. 46

Wide (Heinrich von) - 3. Pr. 17

Wintershausen (Sieh *Weitershufen*) 25. T. 38

Witte (Andreas) Sieh *Westphalen*

Note 14. - 14. L. 27

Wittgenstein (Siegfrid, Graf von) Sieh

Hirtzberg 5. Pr. 19

Wolthus (Sieh *Fersen*) - 42. L. 49

Z

Zaufich (Sieh *Saunheim* Not. 26.)

Note 26. - 26. T. 38

Zolner (Sieh *Rotenstein*) 23. H. 36

Verbesserungen:

- Seite 9. Zeile 5. von oben und so überall, statt *Herrmeistern* lies *Herrenmeistern*.
S. 10. Z. 8. v. o. 1577. l. 1557.
S. 11. Z. 4. v. u. *Altenbinsen* l. *Altenbiesen*.
S. 14. Note b) *Wappenbuchs* l. *Wapenbuchs*.
S. 17. Spalte 1. der Noten Z. 2. *Teutschmeister* l. *Herrmeister*. — Daselbst Z. 3. *CARD* l. *CASSELS*.
S. 18. Sp. 1. des Textes Z. 9. 22. *Jul.* l. 24. *Jul.*
S. 20. Sp. 1. des Textes Z. 9. 1242—1244. v. 45. l. 1242—1245. — *Ingl.* Z. 13. 1244. l. 1245.
S. 21. Note e) zu Anfang, statt: Nach *SCHLÖZER* etc. und *GEBHARDI* etc. l. 1261. nach *SCHLÖZER* etc. und 1260. nach *GEBHARDI* etc.
S. 27. Sp. 1. Z. 16. 1274. l. 1272. oder 1274.
S. 28. Beym Hochmeister Siegfried von Feuchtwangen sollte der §. 4. 1309—1559. anfangen, welcher Irrthum auch S. 30. und 32. zu bemerken ist. Man sehe deshalb das Inhaltsverzeichniß nach.
S. 32. Sp. 1. Z. 11. 86ten l. im 86ten.
S. 33. Not. 19. Sp. 2. Z. 4. *hiemit* l. *hiermit*.
S. 35. Z. 4. §. 4. l. §. 3.
S. 36. Sp. 2. Note 23. Z. 1. *Comm. A. B.* l. *Comm. A. P.*
S. 37. Z. 4 und 5. §. 4. 1309—1559. l. §. 3. 1190—1309.
S. 54. Sp. 1. letzte Zeile im Texte: 10. *Merz* l. 20. *Merz*.
S. 58. bis 64. ist in der Ueberschrift statt *Hochmeister des teutschen Ordens*, zu setzen: *Hoch- und Teutschmeister*.
-
- 

Knit. 4°

Bachem, Konrad Joseph <<von>>,

Versuch einer Chronologie der Hochmeister des teutschen Ordens vom Jahr 1190 bis 1802 mit synchronistischer Uebersicht der Ordensmeister in Teutschland, Herren-Meister in Liefland, und Landmeister in Preußen

Münster 1802

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Kult 29

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11216174-2